

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022
Anlage zur BA-Vorlage Nr. 117/VI

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Risiko
BzBm	AZ-P_1	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene umgesetzt.	
BzBm	AZ-P_2	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.	
SchuSpoBiKu	AZ-P_3	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2022/2023 oder zum Schuljahr 2023/2024 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).	
SchuSpoBiKu	AZ-P_4	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.	
SchuSpoBiKu	AZ-P_5	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.	
OrdUmSGA	AZ-P_6	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.	
OrdUmSGA	AZ-P_7	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.	
OrdUmSGA	AZ-P_8	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.	
StadtFM	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.	
StadtFM	AZ-P_10	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).	
SozBüD	AZ-P_11	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).	
SozBüD	AZ-P_12	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).	
JugFamGes	AZ-P_13	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2022 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um 494 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 249 Plätze, die in 2021 nicht realisiert wurden.	
JugFamGes	AZ-P_14	Die Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.	
JugFamGes	AZ-P_15	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Ein Klima-/Nachhaltigkeitscheck für alle Beschlüsse des Bezirksamtes ist etabliert.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO2-neutrale Verwaltung.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) reduziert den Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) wird als Orientierungsrahmen der Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler Ebene berücksichtigt.</p> <p>In den Kantinen wird der Anteil an regionalen und saisonalen Produkten sowie das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht, so viele Produkte wie möglich werden aus dem fairen Handel bezogen.</p>
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Dafür sind Potentiale für Neubau, Vernetzung und Aufwertung zielgerichtet zu ermitteln und konsequent zu nutzen. Erreichte Qualitäten sind zu sichern (Pflege) und zu verbessern (kontinuierliche Aufwertung).
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Etablieren eines Klima-/Nachhaltigkeitscheck für alle BA-Beschlüsse - Erarbeiten eines bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - Vorlegen eines Leitfadens für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen - Fördern nachhaltiger Mobilität der Beschäftigten zum Arbeitsplatz und bei Dienstgängen - Eröffnen von Beteiligungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz, u.a.) - Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner - Umsetzen von zwei Pilotprojekte zur nachhaltigen Beschaffung - Aktualisieren des Leitfadens für nachhaltige Beschaffung - Aufnehmen von Nachhaltigkeitskriterien in Wirtschaftsflächen- und Tourismuskonzept - Überprüfen das Kantinenangebots - Unterzeichnen der Musterresolution zur Nachhaltigen Kommune
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022 (Klima-/Nachhaltigkeitscheck)</p> <p>31.12.2022 (Klima-/Klimaanpassungskonzept)</p> <p>31.12.2022 (Leitfaden Veranstaltungen)</p> <p>31.12.2022 (Nachhaltige Mobilität)</p> <p>30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Beteiligungsformate, Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>31.08.2022 (Verwertung Computer)</p> <p>30.06.2022 (Leitfaden Beschaffung)</p> <p>31.12.2022 (Ergebnisse Pilotprojekte)</p> <p>31.12.2022 (Wirtschaftsflächen-/Tourismuskonzept)</p> <p>30.06.2022 (Resolution zur Nachhaltigen Kommune)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutzbeauftragte (FF), Kommunale Entwicklungspolitik (KEP), Umwelt- und Naturschutzamt, Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt, Wirtschaftsförderung, Zentrale Vergabestelle
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	<u>Maßnahmen:</u> Sachstandsbericht siehe Anlage
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Umsetzung der Maßnahmen (Sachstandsbericht)

Maßnahme	Sachstand
Etablieren eines Klima-/Nachhaltigkeitscheck für alle BA-Beschlüsse	Der Klima-Check wurde am 01.03.2022 eingeführt und ist ab dem 01.05.2022 verpflichtend durchzuführen. Die Probephase läuft bis zum 31.12.2022.
Erarbeiten eines bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept	Der NKI-Förderantrag zur Erarbeitung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes wurde bewilligt. Die Erstellung des Konzeptes erfolgt durch diese zu 100% geförderte, beim Bezirksamt angesiedelten zwei Projektstellen. Das dafür erforderliche Stellenbesetzungsverfahren ist erfolgreich abgeschlossen. Ab dem 01.06 beginnt somit intensiv die inhaltliche Erarbeitung.
Vorlegen eines Leitfadens für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen	Aufbauend auf dem Leitfaden nachhaltige Beschaffung wird das Pendant eines Leitfadens für nachhaltige Veranstaltungen erarbeitet; dabei sollen nicht nur ökologische Aspekte berücksichtigt werden, sondern gleichermaßen ökonomische und soziale. Ein Vorschlag für eine mögliche Strukturierung des Leitfadens ist entwickelt.
Fördern nachhaltiger Mobilität der Beschäftigten zum Arbeitsplatz und bei Dienstgängen	E-Bikes / Dienstfahrräder (abweichender Stichtag 25.05.2022): Gefahrene Kilometer seit Start (seit Ende 2019): 13.760 km; aktive Nutzende: 190. Es ist zudem geplant auf der Beschäftigtenversammlung eine Stellwand anzubieten, mit dem Ziel Fahrgemeinschaften zu bilden. Es können sowohl Gesuche als auch Angebote abgegeben werden. Dies wird durch KEP organisiert.
Eröffnen von Beteiligungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz, u.a.)	Die AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz wurde im November 2021 gegründet. Im Berichtszeitraum haben zwei AG Sitzungen stattgefunden (Februar, April). Die KEP koordiniert außerdem die Kampagne Fairtradebezirk und organisiert dafür mit einer Steuerungsgruppe "Mitte fair & nachhaltig" bestehend aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Vereinen regelmäßige Treffen zur Planung und Umsetzung konkreter Aktivitäten im Bezirk. Im Berichtszeitraum haben zwei Treffen stattgefunden (Januar, März).
Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner	Eine Kooperationsvereinbarung ist vorhanden und liegt beim Kooperationspartner zur Unterschrift. Ein Pilotprojekt ist gestartet und befindet sich in der Testphase. Im Herbst soll die erste Auswertung der Testphase stattfinden.
Umsetzen von zwei Pilotprojekte zur nachhaltigen Beschaffung	Ein Pilotprojekt zur nachhaltigen Beschaffung mit dem SGA ist in Umsetzung. Ein weiteres Pilotprojekt mit dem SUZ ist in Planung.
Aktualisieren des Leitfadens für nachhaltige Beschaffung	Der Leitfaden für nachhaltige Beschaffung ist in Arbeit und muss inhaltlich mit der Kompetenzstelle faire Beschaffung in Berlin abgesprochen werden. Aufgrund von Personalwechsel wurde dieser Prozess in der Kompetenzstelle verzögert. Der Leitfaden wird voraussichtlich am 30.09. finalisiert.
Aufnehmen von Nachhaltigkeitskriterien in Wirtschaftsflächen- und Tourismuskonzept	Sowohl das Wirtschaftsflächen- als auch das Tourismuskonzept befinden sich noch in einem frühen Stadium der Erstellung. Im ersten Workshop im Zuge der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes wurde klar, dass alle beteiligten Akteur*innen das Thema Nachhaltigkeit (in allen Dimensionen - bspw. Klimaschutz, faire Beschäftigung, Stadtverträglichkeit) mit sehr hoher Priorität sehen. Zudem gibt das gesamtstädtische Tourismuskonzept 2018 auch vor, dass die Themen Nachhaltigkeit und Stadtverträglichkeit den Rahmen der zukünftigen touristischen Entwicklung Berlins bilden. Beim Wirtschaftsflächenkonzept wird sichergestellt, dass sich das Thema auch im finalen Konzept wiederfinden wird.
Überprüfen das Kantinenangebots	KEP hat beim Interessensbekundungsverfahren der Kantine Wedding zugearbeitet. Soziale und ökologische Kriterien wurden aufgenommen. Das Interessensbekundungsverfahren (IBV) soll zeitnah veröffentlicht werden.
Unterzeichnen der Musterresolution zur Nachhaltigen Kommune	Das Bezirksamt hat am 12.04.2022 die Unterzeichnung der Resolution Nachhaltige Kommune beschlossen.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

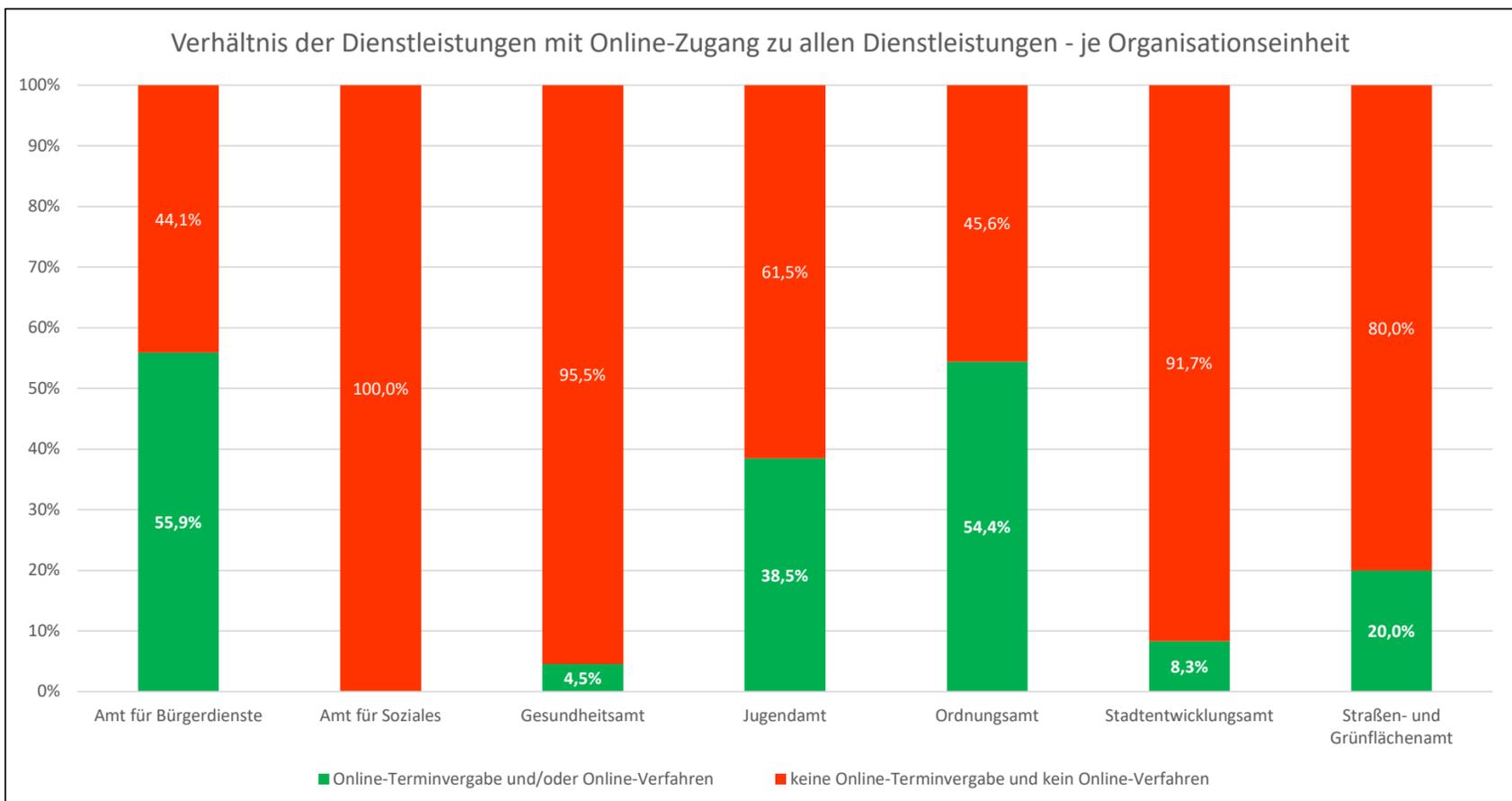
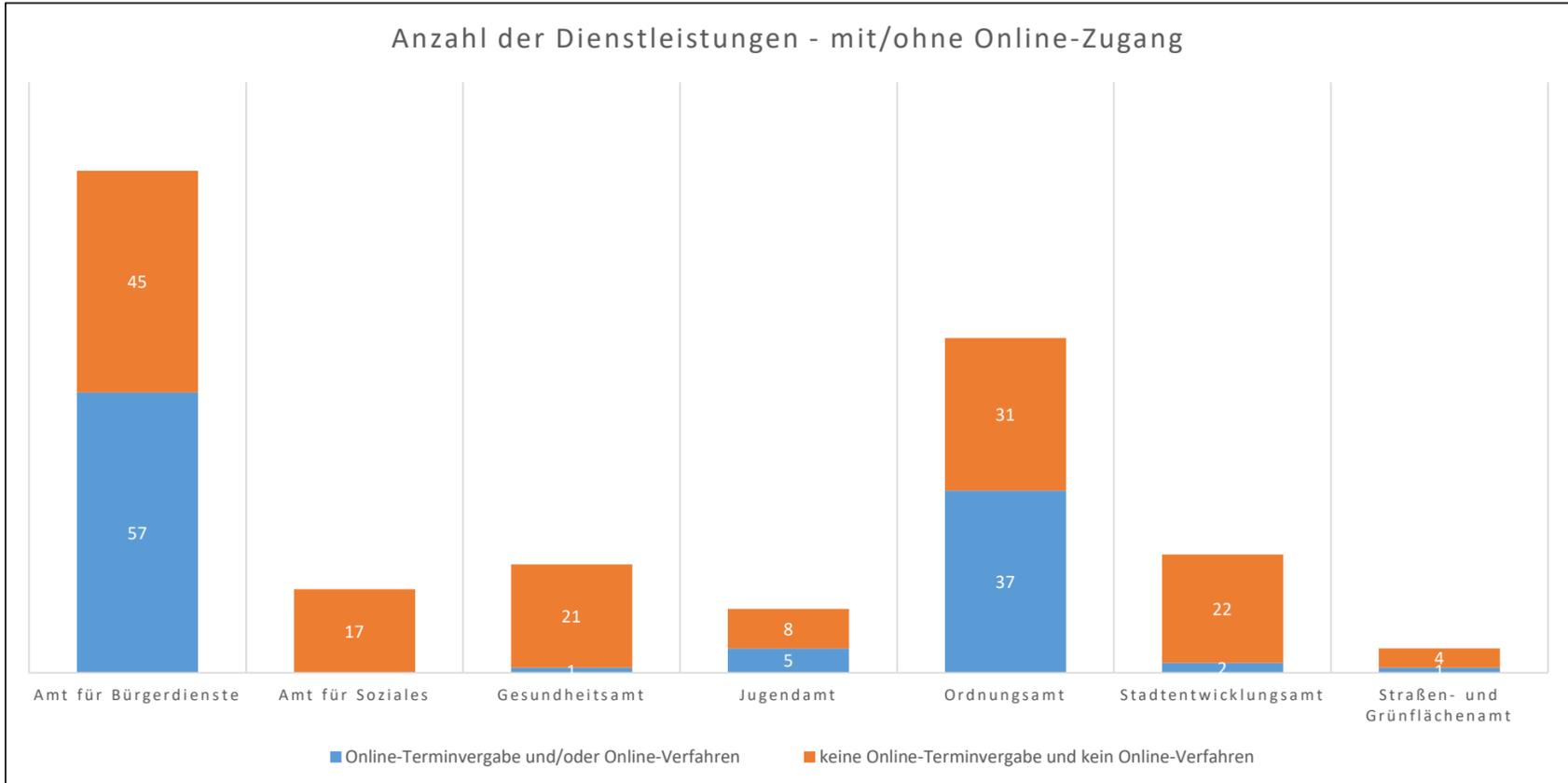
Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.</p> <p>Die öffentlichen Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes werden über die Plattform "meinBerlin" abgebildet.</p> <p>Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann - Anzahl der Beteiligungsverfahren, die im Kalenderjahr über "meinBerlin" abgebildet wurden
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Sachstand der Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung je Politik-/Aufgabenfeld - für politische Kommunikation (Bezirksverordnetenversammlung, Rat der Bürgermeister) - bilanzieren - Beschleunigung der Digitalisierung des Geschäftsprozesses "Bewohnerparkausweis" durch Initiative gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung (z.B. RdB-Vorlage) erwirken - Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022 (Sachstand der Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung)</p> <p>30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Monitoring Papierverbrauch)</p> <p>30.06.2022 (Bewohnerparkausweis)</p> <p>31.08.2022 (Politische Kommunikation des Sachstandsberichts)</p> <p>30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Amt für Bürgerdienste, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	41,0% (Vorjahr: 40,2%)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist: 52 - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online-Verfahren genutzt werden kann: 64 - Anzahl der Beteiligungsverfahren [...] über "meinBerlin": 12 <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p><i>Sachstand der Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung</i> : Der Steuerungsdienst hat im März 2022 eine Umfrage mit inhaltlich gleichen Fragen, aber einer differenzierten Fokussierung an zwei Zielgruppen verschickt: a) Die Amtsleitungen des Bezirksamtes Mitte wurden mit dem Schwerpunkt Digitalisierung befragt, da sie als Prozessmanager*innen für die Ausführung der Prozesse verantwortlich sind. b) Die Steuerungsdienste aller Bezirke wurden mit dem Schwerpunkt Geschäftsprozessoptimierung befragt, da die Geschäftsprozessmanagement-Beratungen dieser Organisationseinheit zugeordnet werden.</p> <p><i>Monitoring Papierverbrauch</i> : Papier wird nachfrage-/verbrauchsorientiert beschafft. Die SE FM hat daher vorgeschlagen, den Umfang des vom Bezirksamt beschafften Papiers zu monitoren (Details siehe Anlage 2)</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 50,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Möglichkeit des Einsatzes des IKT-Basisdienstes Zeitmanagementsystem (ZMS) und die Verfügbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren kann von Bezirksamt nur sehr eingeschränkt beeinflusst werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Über Online- (Antrags-) Verfahren bereits abwickelbare Dienstleistungen werden über das Serviceportal für Bürger*innen zugänglich gemacht. Der Steuerungsdienst organisiert über die E-Government-Lots*innen einen organisationseinheitenübergreifende Wissenstransfer.

Indikator und zusätzliche Beobachtungsgröße/n	Monatswert			
	31.12.2021	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022
Bezirksamt Mitte von Berlin				
Anzahl der Dienstleistungen	244	251		
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)	98	103		
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	40,2%	41,0%		
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-(Antrags-) Verfahren	60	64		
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	24,6%	25,5%		
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe	51	52		
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	20,9%	20,7%		



Für folgende Ämter ist kein Online-Zugang über **service.berlin.de** verfügbar:

Umwelt- und Naturschutzamt

Schul- und Sportamt

Amt für Weiterbildung und Kultur (aber: Online-Verfahren außerhalb von **service.berlin.de** vorhanden)

Anzahl Paletten	2021 (JFW)		2022 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022
BDG Rathaus Mitte	7	14	12
BDG Rathaus Tiergarten	5	15	4
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	7	53	21
BDG Kapweg		2	1
BDG Turmstraße 21		2	1
Bezirkamt Mitte	19	86	39

Anzahl Karton	2021 (JFW)		2022 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022
BDG Rathaus Mitte	280	560	480
BDG Rathaus Tiergarten	200	600	160
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	280	2.120	840
BDG Kapweg	-	80	40
BDG Turmstraße 21	-	80	40
Bezirkamt Mitte	760	3.440	1.560

Anzahl Blatt	2021 (JFW)		2022 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022
BDG Rathaus Mitte	700.000	1.400.000	1.200.000
BDG Rathaus Tiergarten	500.000	1.500.000	400.000
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	700.000	5.300.000	2.100.000
BDG Kapweg	-	200.000	100.000
BDG Turmstraße 21	-	200.000	100.000
Bezirkamt Mitte	1.900.000	8.600.000	3.900.000

Kosten (in Euro)	2021 (JFW)		2022 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022
BDG Rathaus Mitte	5.557	11.115	9.527
BDG Rathaus Tiergarten	3.970	11.909	3.176
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	5.557	42.077	16.672
BDG Kapweg	-	1.588	794
BDG Turmstraße 21	-	1.588	794
Bezirkamt Mitte	15.084	68.275	30.962

nachrichtlich:

Anzahl Bäume*	2021 (JFW)		2022 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022
BDG Rathaus Mitte	82	165	141
BDG Rathaus Tiergarten	59	176	47
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	82	624	247
BDG Kapweg	-	24	12
BDG Turmstraße 21	-	24	12
Bezirkamt Mitte	224	1.012	459

* Anzahl erforderlicher Bäume, wenn kein Recyclingpapier verwendet wird.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoBiKu
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2022/2023 oder zum Schuljahr 2023/2024 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Allgemeinen durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert.</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>darunter (nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten - Anzahl der Kinder, die keine vorschulische Sprachförderung erhalten <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einfordern zusätzlicher Ressourcen für zusätzliche, bezirkliche Aufgaben gemäß § 55 SchulG gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung (z.B. über RdB-Vorlage, Runde der Bezirksfachstadträt*innen) - Erhöhen verfügbarer Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen - Etablieren eines Beratungsprozesses
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022 (Einfordern von Ressourcen)</p> <p>30.04.2022 (Beratungsprozess)</p> <p>30.09.2022 (Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Es wurden 121 Kinder getestet. Davon haben 100 Kinder einen Sprachförderbedarf. Alle vorhandenen 85 Plätze zur Sprachförderung sind belegt. 15 Kinder stehen auf der Warteliste. Von den 15 Kindern auf der Wartelisten haben einige Kinder einen Integrationsstatus. Für diese Kinder wird mit dem Fachdienst 2 (Jugendamt) ein passender Platz in einer Kindertageseinrichtung gesucht.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	Es werden weitere Kinder getestet. Eine Prognose ist derzeit nicht möglich.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Leider stehen trotz sehr hohem Engagement nicht ausreichend Sprachförderplätze zur Verfügung. Neben den 121 bereits getesteten Kindern gibt es weitere Kinder, die wir noch nicht erreicht haben bzw. die unserer Aufforderung zur Testung nicht gefolgt sind. Bußgeldverfahren wurden eingeleitet.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Gemeisame Suche nach weiteren Sprachfördermöglichkeiten.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoBiKu
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Reinigungsqualität an öffentlichen Schulen im Bezirk wird systematisch überprüft und - bei Bedarf - verbessert.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p> <p>Der bezirkliche Schulträger verfolgt alle Schulversäumnisanzeigen, um die Schuldistanz von Schüler*innen im Bezirk zu reduzieren.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Kundenreaktionen (Zielgruppe: Schulen im Bezirk) aufsetzen - Erbringen der Reinigungsdienstleistungen durch Schulhausmeister*innen kontrollieren - Daten zur Reinigungsqualität erheben / Monitoring aufsetzen - Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden - Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren
Umsetzungstermin/e	<p>31.05.2022 (Zuweisung Grundschulplätze)</p> <p>31.08.2022 (Monitoring der Kundenreaktionen)</p> <p>31.12.2022</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 15,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahme/n</u></p> <p>Schulplätze: Die Auswahlverfahren der Staatlichen Europaschulen Berlin wurden im Februar 2022 abgeschlossen und die Bescheide (Aufnahme durch Schulen; Ablehnung durch Schul- und Sportamt) wurden versandt. Die Schulplatzvergabe für die Grund- und Oberstufe ist nach Berichtsstichtag terminiert.</p> <p>Reinigungsqualität: Der Senat (vertreten durch die Regierende Bürgermeisterin) und alle zwölf Bezirke (vertreten durch die Bezirksbürgermeister*innen) haben im März 2022 vereinbart, eine Zielvereinbarung abzuschließen, um die Rahmenbedingungen für das Lernen - durch hochwertige Schulreinigung für alle Berliner Schulen - zu verbessern.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	Es wird erwartet, dass allen Kindern ein Schulplatz zugewiesen werden kann.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Bei den weiterführenden Schulen gab es fünf mit Erstwünschen übernachgefragte Schulen (eine Gemeinschaftsschule, eine ISS und drei Gymnasien). Die Aufnahmeverfahren an den übernachgefragten Erstwunschschulen fanden fristgerecht statt. Anschließend fanden die Auswahlverfahren für die Zweit- und Drittwünsche.</p> <p>Infolge der Kriegs-/Flüchtlingssituation in/aus der Ukraine wurde es unterjährig erforderlich zusätzliche Schulplätze (insbesondere: Willkommensklassen) einzurichten bzw. räumlich unterzubringen. Der Handlungsbedarf dauert an.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Es müssen unterjährig weitere Schulplätze geschaffen werden z.B. durch Nutzung von Räumen der Musikschulen, Volkshochschulen und Flächen freier Träger.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoBiKu
Ziel	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoserräume sichergestellt ist.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Jede Bezirksregion verfügt über einen Bibliotheksstandort mit 600 qm Nutzfläche. In jedem Prognoseraum gibt es eine Mittelpunktbibliothek mit mindestens 2.000 qm Nutzfläche. Im Bezirk gibt es eine Bezirkszentralbibliothek mit mindestens 6.000 qm Netto-Nutzfläche.</p> <p>Alle Bibliotheken des bezirklichen Standortnetzes sind als Raum zum Aufenthalt, zum Lernen, zum Ausprobieren und Entdecken und für partizipative Formate ("Dritter Ort") durch barrierearm gestaltete Öffnungszeiten nutzbar.</p>
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist der Senatsbeschluss vom 20.07.2021 zur Vorlage Nr. S-4772/2021 zum 'Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin 2021-2025'.
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0
	<p><u>Hinweise zum Zielwert:</u> 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 383.360 Einwohner*in (Stand 31.12.2020) insgesamt 19.168 Jahresöffnungsstunden.</p>
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner*innen (600 qm) Gebuchte Stellenanteile Personalstellen je 3.000 Einwohner*innen (1,0 Vollzeitäquivalente) Medienetat je Einwohner*in (1,80 Euro) Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen (200 Euro)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau einer Mittelpunktbibliothek für Moabit mit mindestens 3.400 qm Nutzfläche - Prüfen der Integration einer Stadtteilbibliothek in das "Rathaus der Zukunft" am Alexanderplatz - Erweitern der Schiller-Bibliothek zur Bezirkszentralbibliothek nach Maßgabe des Vorhandenseins der Investitionsmittel - Verstetigung der Öffnung der Hansabibliothek am Sonntag - Machbarkeitsuntersuchung der Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik in den Bibliotheksstandorten
Umsetzungstermin/e	<p>2025-2026 (Neubau Moabit) 2023 (Bibliothek im "Rathaus der Zukunft") 2028-2029 (Schillerbibliothek) 31.12.2022 (Öffnungszeiten Hansabibliothek) bis 2023 (OpenLibrary)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF), SE Facility Management
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	14,8 (Vorjahreszeitraum: 4,07 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner/innen: 171,2 Medienetat je Einwohner*in: 1,50 Euro Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen: 32,6 Euro</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	44,4 (Vorjahreszeitraum: 28,4 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner/innen: 171,2 Medienetat je Einwohner*in: 1,42 Euro Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen: 32,6 Euro</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Erreichung der Jahresöffnungsstunden steht unter dem Vorbehalt, dass die Pandemieentwicklung nicht nochmals zu erheblichen Beeinträchtigungen (Schließungen, Teilschließungen, Krankenstand) des Publikumsbetriebs führt (wie in 2021). Eine Machbarkeitsuntersuchung zur Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik konnte bisher aufgrund mangelnder Fachkompetenzen im bauenden Bereich im Amt für Weiterbildung und Kultur nicht erstellt werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Auf Initiative des Fachbereichs Bibliotheken wurde im Verbund der Berliner Öffentlichen Bibliotheken eine Arbeitsgruppe zu OpenLibrary gegründet. Es soll eine Projektstelle in der Zentral- und Landesbibliothek dazu geschaffen werden.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Im Jahr 2022 ist das Radverkehrsnetz im Bezirk um 3,5 Kilometer erweitert (Radverkehrsplan Berlin; Jahresausbauziele zur Errichtung des Radverkehrsnetzes Berlin).</p> <p>An 50 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger:innen zu schaffen. Die Auswahl der Kreuzungen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Mobilitätsrat.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen
Maßnahmen	Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	30,0% (nur Radnetz)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Länge des zusätzlich realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern: 1.050 (ca. 350 Meter > Busspur Reichpietschufer, ca. 450 Meter > Busspur Ebertstraße; ca. 250 Meter > Radverkehrsanlage Altonaer Straße/Hansabrücke) - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen: 0
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Länge des zusätzlich realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern: 3.500 - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen: 50
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Schaffung von 50 fußgängerfreundlichen Knotenpunkten ist durch ein enges Zusammenspiel zwischen verkehrsrechtlicher Anordnung und tatsächlicher Umsetzung geprägt. Selbst wenn eine Anordnung vorliegt, kann diese bei fehlenden inneramtlichen Kapazitäten und/oder fehlenden Kapazitäten der ausführenden Firmen teilweise nicht umgesetzt werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksområde wird gegenüber dem Vorjahr erhöht.</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert.</p> <p>Die Mindeststände der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten.</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential (Umweltatlas) schrittweise entsiegelt. Im öffentlichen Raum sind (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert.</p>
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Dafür sind Potentiale für Neubau, Vernetzung und Aufwertung zielgerichtet zu ermitteln und konsequent zu nutzen. Erreichte Qualitäten sind zu sichern (Pflege) und zu verbessern (kontinuierliche Aufwertung).
Indikator	Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres. Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres).
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>für Ziel: Freiraum: keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken; Spielplätze: keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE</p> <p>für Unter- oder Teilziel/e: - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote")</p>
Maßnahmen	<p>[...]</p> <p>- Prozess zum Erheben vom Entsiegelungsflächenpotential einrichten - Katalog der im öffentlichen Raum identifizierter Flächen mit Entsiegelungspotential in einem Musterkiez vorlegen</p>
Umsetzungstermin/e	30.06.2022 (Erhebungsprozess) 31.12.2022 (Katalog identifizierter Flächen)
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<i>[Es stehen noch keine Daten zur Ausprägung der Indikatoren zur Verfügung.]</i>
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n</u> Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote"): 100,6% (Anzahl der Straßenbäume: 26.570 (Anfangsbestand: 26.394)).</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<i>[Eine Prognose ist aktuell nicht möglich.]</i>
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote"): mindestens 100,0%</p> <p>Es ist geplant ca. 500 Bäume zu pflanzen.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	Die Anzahl der Straßenbäume ist auch abhängig von Faktoren, die kaum beeinflussbar sind, wie z.B. Stürme und lang anhaltende Trockenheit, Unfälle, unerwartete Baumaßnahmen.
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht.</p> <p>Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.</p> <p>Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2024 (Datenbasis 2022) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	<p>Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)</p> <p>Hinweise zum Indikator: Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2021) zugrunde gelegt.</p>
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Differenz aus Brutto-Budget 2024 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2022 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	98,4%
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Januar - April 2022: 15.685 Präsenzstunden (2,440 Präsenzminuten je Einwohner*in) Januar - April 2021: 15.776 Präsenzstunden (2,469 Präsenzminuten je Einwohner*in)</p> <p>Januar - April 2022: 2.062 Umsetzungen Januar - Dezember 2021: 4.295 Umsetzungen</p> <p>Januar - April 2022: 2.687 Lebensmittelkontrollen Januar - Dezember 2021: 7.267 Lebensmittelkontrollen</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert.</p> <p>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden.</p> <p>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden (Für diese Verfahren ist es Ziel, ab Aufstellungsbeschluss innerhalb von 20 Monaten die Planreife und innerhalb von 24 Monaten die Festsetzung zu erreichen).</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	[...]
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten - Anpassen der Wohnungsbauförderungsbestimmungen gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einfordern
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2022 (Mehrsprachigkeit)</p> <p>30.06.2022 (Wohnungsbauförderungsbestimmungen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF), Wohnungsbaugesellschaften, Zweckentfremdung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>0,0% (abweichender Datenstand: 31.03.2022); Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen (0), Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften (0) und Wohnungen von Genossenschaften (0); Zahl der Baugenehmigungen (220) insgesamt (Jahresfortschrittswert)</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren): 1.226 (2021; 2020: 1.786) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten: ~82.000 (kein Änderungen zum Vorjahr) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben: 98 (01.01.2022-31.03.2022; Vorjahreszeitraum: 171) - Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen: 100,0% - Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossen erklärte Wohneinheiten: 57,1% (7 Anträge, 4 Genehmigungen, darunter 3 nur für Dachgeschossausbau, 3 Zurückweisungen/Zurücknahmen).
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	15,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2022 wird umgesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	14,7% (Mittelabfluss) zusätzliche Beobachtungsgröße/n: 51,2% (Festlegungen)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	96,2%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Im laufenden Haushaltsjahr ist die Vergabe von Planungs- und Bauleistungen vor allem erschwert durch die aktuelle Marktlage - es gibt häufig zu wenige oder gar keine Bewerber auf die Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen, Ausschreibungen müssen teilweise mehrfach wiederholt werden; pandemiebedingte Verzögerungen - es gibt häufig Schwierigkeiten mit Planern, Zulieferern und ausführenden Gewerke; Verzögerungen aufgrund der Ukraine Krise - es gibt häufig Schwierigkeiten mit Zulieferern und ausführenden Gewerken. Als Folge entstehen erhebliche Auswirkungen auf die Terminketten und die angestrebten Umsatzziele. Unerwartete Personalabgänge können nicht kurzfristig kompensiert werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) – Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich	Ansatz gem. BMPL / BUPL 2022	geplantes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2022)	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (statistisch 1)	Prognose per Jahresende (maßnahme-bezogen 2)	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	
3700	51902	000	Schule	Hauptkonto	361,00 €	0,00 €	0,00 €	- €	361,00 €				- €	- €	0,00%	
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	2.000.000,00 €	703.261,79 €	363.152,93 €	340.108,86 €	1.296.738,21 €	35,16%	18,16%	1.599.622,08 €		1.599.622,08 €	79,98%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	4.500.000,00 €	2.300.000,00 €	961.741,07 €	421.893,81 €	539.847,26 €	41,81%	18,34%	2.075.452,32 €		2.075.452,32 €	90,24%	
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen		50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%	
		205	Wedding-GS Antonstr. 10-17	Behebung Mauerwerksschäden	0,00 €	575.000,00 €	566.177,54 €	45.430,34 €	520.747,20 €	98,47%	7,90%		574.644,00 €	574.644,00 €	99,94%	
		209	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Sanierung Flachdächer Schimmelsanierung	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	685.493,87 €	39.037,89 €	646.455,98 €	68,55%	3,90%		1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100,00%	
		211	Gymnasium Tiergarten Altonaer Str. 26	Strangsanierung / WC-Umbau mit Raumveränderung	954.109,00 €	1.073.776,00 €	830.407,41 €	304.699,37 €	525.708,04 €	77,34%	28,38%		1.163.954,00 €	1.163.954,00 €	108,40%	
		212	Willi-Brandt-GS Grüntaler Str. 5	Strangsanierung WC-Anlagen	1.100.000,00 €	1.200.000,00 €	645.700,23 €	244.681,73 €	401.018,50 €	107,34%	20,39%		1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	100,00%	
		213	Theodor-Heuss-Schule Quitzowstr. 141	Fenstersanierung	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.288.065,32 €	287.678,53 €	1.000.386,79 €	61,54%	22,13%		1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	100,00%	
		214	Erika-Mann-GS Utrechter Str. 25-27	Strangsanierung	1.000.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	120.904,93 €	679.095,07 €	- €	44,64%	15,11%		800.000,00 €	800.000,00 €	100,00%
		215	Theodor-Heuss-Schule Quitzowstr. 141	Dachsanierung	870.000,00 €	870.000,00 €	357.127,48 €	28.627,48 €	328.500,00 €	41,05%	3,29%		870.000,00 €	870.000,00 €	100,00%	
		218	Hedwig-Dohm-Schule Stephanstr. 27	Gesamtanierung 1. Schritt Strangsanierung	1.383.220,00 €	993.214,00 €	867.779,17 €	188.796,25 €	678.982,92 €	87,37%	19,01%		983.220,00 €	983.220,00 €	98,99%	
		219	Möwensee-GS Afrikanische Str. 123	WC-Strangsanierung	1.002.560,00 €	921.354,00 €	800.000,00 €	41.774,79 €	758.225,21 €	86,83%	4,53%		820.000,00 €	820.000,00 €	89,00%	
		220	Albert-Gutzmann-Schule Orthstr. 1	Herrichtung BT Pankstr. 70 für Schulbetrieb	1.000.000,00 €	750.000,00 €	11.975,00 €	1.269,27 €	10.705,73 €	1,60%	0,17%		750.000,00 €	750.000,00 €	100,00%	
		225	Gottfried-Röhl-GS Ungarnstr. 75	Strangsanierung WC-Anlagen	290.332,00 €	351.860,00 €	281.079,18 €	28.777,99 €	252.301,19 €	79,88%	8,18%		375.346,00 €	375.346,00 €	106,67%	
		272	diverse Standorte	Unterstützung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Digitalpakt	1.250.000,00 €	1.000.000,00 €	108.025,29 €	- €	108.025,29 €	10,80%	0,00%		1.250.000,00 €	1.250.000,00 €	125,00%	
		273	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Rückbau und Entsorgung der Einbauten aus dem Tonstudio	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00%	0,00%		50.000,00 €	50.000,00 €	100,00%	
		274	Grundschule am Nordhafen Boyenstr. 1	diverse Maßnahmen Bauunterhaltung	- €	250.000,00 €	215.884,76 €	215.768,54 €	116,22 €	34.115,24 €	86,35%	86,31%		250.000,00 €	250.000,00 €	100,00%
		275	H.-v.-Stephan Gemeinschaftsschule Neues Ufer 6-8	Vorbereitung Eit und HLS für Container zur Schulplaterweiterung	- €	775.000,00 €	- €	- €	775.000,00 €	0,00%	0,00%		775.000,00 €	775.000,00 €	100,00%	
		276	diverse Standorte	eigene Bauunterhaltungsmaßnahmen Schulamt	- €	200.000,00 €	40.134,50 €	40.134,50 €	- €	159.865,50 €	20,07%	20,07%		200.000,00 €	200.000,00 €	100,00%
		350	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Schulen BU+	500.000,00 €	500.000,00 €	43.911,59 €	32.305,04 €	11.606,55 €	456.088,41 €	8,78%	6,46%		500.000,00 €	500.000,00 €	100,00%
3700	51902		Schulen	Gesamtsumme 51902	16.200.221,00 €	16.960.565,00 €	9.206.764,20 €	2.404.933,39 €	6.801.830,81 €	7.753.800,80 €	54,28%	14,18%	3.675.074,40 €	12.862.164,00 €	16.537.238,40 €	97,50%
				Summe Pflichtaufgaben	4.500.000,00 €	4.350.000,00 €	1.665.002,86 €	785.046,74 €	879.956,12 €	2.634.997,14 €	38,28%	18,05%			3.675.074,40 €	84,48%
				Summe ohne Pflichtaufgaben und Hauptkonto	11.700.221,00 €	12.610.204,00 €	7.541.761,34 €	1.619.886,65 €	5.921.874,69 €	5.118.442,66 €	59,81%	12,85%			12.862.164,00 €	102,00%
			Schulen	Summen ohne zusätzl. Mittel		16.960.565,00 €	8.990.879,44 €	2.189.164,85 €	6.801.714,59 €	7.719.685,56 €	53,01%	12,91%		12.612.164,00 €	16.287.238,40 €	96,03%

sonstige Einrichtungen																
3306	51900	000	Bauunterhalt BDG, Ord, BiKu, Spo, Soz, Jug	Hauptkonto	3.289.000,00 €	273.400,00 €	- €	- €	- €	- €				- €	0,00%	
		200		Hauptkonto BDG		- €	1.300,00 €	- €	1.300,00 €	- 1.300,00 €				- €	0,00%	
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		230.000,00 €	89.220,00 €	61.573,91 €	27.646,09 €	140.780,00 €	38,79%	26,77%	226.190,87 €	226.190,87 €	98,34%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2		220.000,00 €	140.849,02 €	46.536,53 €	94.312,49 €	79.150,98 €	64,02%	21,15%	281.078,33 €	281.078,33 €	127,76%	
		205	Strategisches Gebäudemanagement	Mieter-Vermieter-Modell Verdichtung		500.000,00 €	257.860,17 €	129.818,66 €	128.041,51 €	242.139,83 €	51,57%	25,96%		500.000,00 €	100,00%	
		900	pandemiebedingte Ausgaben	z.B. Plexiglasscheiben		- €	1.271,09 €	1.271,09 €	- €	- €	0,00%	0,00%	3.813,27 €	3.813,27 €	0,00%	
3306	51900		Bürodienstgebäude	gesamt		950.000,00 €	490.500,28 €	239.200,19 €	251.300,09 €	460.770,81 €	51,63%	25,18%	507.269,19 €	500.000,00 €	1.011.082,46 €	106,43%
3306	51901	200	Bürodienstgebäude	Schadstoffe		1.000,00 €	- €	- €	- €	1.000,00 €	0,00%	0,00%	1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%	
3306	51920	000	Hochbau	Hochbauunterhaltung luK		500.000,00 €	59.595,99 €	59.595,99 €	- €	440.404,01 €	11,92%	11,92%		500.000,00 €	100,00%	
3306			Bürodienstgebäude	Gesamtsummen		1.451.000,00 €	550.096,27 €	298.796,18 €	251.300,09 €	902.174,82 €	37,91%	20,59%	507.269,19 €	500.000,00 €	1.512.082,46 €	104,21%
3306	51900	211	Ordnung im öffentlichen Raum Beusselstr. (VetLeb)	Pflichtaufgaben		10.000,00 €	4.785,00 €	- €	4.785,00 €	5.215,00 €	47,85%	0,00%	7.177,50 €	7.177,50 €	71,78%	
3306	51900		Ordnung im öffentlichen Raum	Gesamtsummen		10.000,00 €	4.785,00 €	- €	4.785,00 €	5.215,00 €	47,85%	0,00%	7.177,50 €	- €	7.177,50 €	71,78%
3306	51900	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Hauptkonto												
		221		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		200.000,00 €	87.504,42 €	47.521,32 €	39.983,10 €	112.495,58 €	43,75%	23,76%	202.538,61 €	202.538,61 €	101,27%	
		222		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2		200.000,00 €	118.825,39 €	21.888,41 €	96.936,98 €	81.174,61 €	59,41%	10,94%	211.070,70 €	211.070,70 €	105,54%	
		225	Bruno-Lösche-Bibliothek	Einbau eines RFID Rückgabeautomaten		70.000,00 €	- €	- €	- €	70.000,00 €	0,00%	0,00%		70.000,00 €	100,00%	
3306	51900		BiKu	gesamt		470.000,00 €	206.329,81 €	69.409,73 €	136.920,08 €	193.670,19 €	43,90%	14,77%	413.609,31 €	- €	413.609,31 €	88,00%
3306	51901	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Schadstoffe		2.000,00 €	- €	- €	- €	2.000,00 €	0,00%	0,00%	1.000,00 €	1.000,00 €	50,00%	
3306			Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Gesamtsummen		472.000,00 €	206.329,81 €	69.409,73 €	273.840,16 €	195.670,19 €	43,71%	14,71%	413.609,31 €		414.609,31 €	87,84%
3306	51900	230	Sportanlagen	Hauptkonto												
		231		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		275.000,00 €	106.908,13 €	69.530,23 €	37.377,90 €	168.091,87 €	38,88%	25,28%	264.657,54 €	264.657,54 €	96,24%	
		232		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2		125.000,00 €	49.761,38 €	20.155,11 €	29.606,27 €	75.238,62 €	39,81%	16,12%	104.874,74 €	104.874,74 €	83,90%	

		235	diverse Standorte	Übertragung an eigene Maßnahmen SchuSpo		100.000,00 €	- €	- €	- €	100.000,00 €	0,00%	0,00%		100.000,00 €	100.000,00 €	100,00%	
3306	51900		Sportanlagen	gesamt		500.000,00 €	156.669,51 €	89.685,34 €	66.984,17 €	343.330,49 €	31,33%	17,94%	369.532,28 €	100.000,00 €	469.532,28 €	93,91%	
3306	51901	230	Sportanlagen	Schadstoffe		5.000,00 €	696,15 €	696,15 €	- €	4.303,85 €	13,92%	13,92%		4.000,00 €	4.000,00 €	80,00%	
3306			Sportanlagen	Gesamtsummen		505.000,00 €	157.365,66 €	90.381,49 €	66.984,17 €	347.634,34 €	31,16%	17,90%	369.532,28 €	104.000,00 €	473.532,28 €	93,77%	
3306	51900	240	Seniorenfreizeitstätten	Hauptkonto					- €	- €							
		241		Pflichtaufgaben		50.000,00 €	4.295,09 €	725,09 €	3.570,00 €	45.704,91 €	8,59%	1,45%	7.530,27 €		7.530,27 €	15,06%	
3306	51901	240	Seniorenfreizeitstätten	Schadstoffe		600,00 €	- €	- €	- €	600,00 €	0,00%	0,00%		600,00 €	600,00 €	100,00%	
3306			Seniorenfreizeitstätten	Gesamtsummen		50.600,00 €	4.295,09 €	725,09 €	3.570,00 €	46.304,91 €	8,49%	1,43%	7.530,27 €	600,00 €	8.130,27 €	16,07%	
3306	51900	250	Einrichtungen der Jugendarbeit	Hauptkonto													
		251		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		150.000,00 €	71.091,75 €	29.175,20 €	41.916,55 €	78.908,25 €	47,39%	19,45%	150.400,43 €		150.400,43 €	100,27%	
		252		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2		90.000,00 €	30.785,22 €	18.453,22 €	12.332,00 €	59.214,78 €	34,21%	20,50%	73.857,66 €		73.857,66 €	82,06%	
		255	diverse Standorte	Übertragung an eigene Maßnahmen Jugend		100.000,00 €	- €	- €	- €	100.000,00 €	0,00%	0,00%		100.000,00 €	- €	0,00%	
3306	51900		Jugend	gesamt		340.000,00 €	101.876,97 €	47.628,42 €	54.248,55 €	238.123,03 €	29,96%	14,01%	224.258,09 €	- €	224.258,09 €	65,96%	
3306	51901	250	Jugendfreizeiteinrichtungen / Erholungsheime	Schadstoffe		14.000,00 €	431,38 €	- €	431,38 €	13.568,62 €	3,08%	0,00%		4.000,00 €	4.000,00 €	28,57%	
3306			Jugend	Gesamtsummen		354.000,00 €	102.308,35 €	47.628,42 €	108.928,48 €	251.691,65 €	28,90%	13,45%	224.258,09 €	4.000,00 €	228.258,09 €	64,48%	
3306	51901	270	Schulen	Schadstoffe		50.000,00 €	- €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%		19.000,00 €	19.000,00 €	38,00%	
		290	Alle Bedarfsträger	Abfallmanagement (gefährliche Abfälle)		1.000,00 €	71,40 €	71,40 €	- €	928,60 €	7,14%	7,14%		1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%	
4510	51900	000	Finanzvermögen	Hochbauunterhaltung		150.000,00 €											
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		70.000,00 €	19.224,99 €	18.629,99 €	595,00 €	50.775,01 €	27,46%	26,61%	56.782,47 €		56.782,47 €	81,12%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2		90.000,00 €	35.841,55 €	24.980,50 €	10.861,05 €	54.158,45 €	39,82%	27,76%	91.233,08 €		91.233,08 €	101,37%	
		207		Französischer Dom Kofinanzierung Maßnahme SenSW		12.000,00 €	9.871,61 €	1.693,61 €	8.178,00 €	2.128,39 €	82,26%	14,11%		12.000,00 €	12.000,00 €	100,00%	
		208		Siegessäule Verfugung Natursteinplatten		100.000,00 €	- €	- €	- €	100.000,00 €	0,00%	0,00%		86.869,00 €	86.869,00 €	86,87%	
4510	51900		Finanzvermögen	gesamt		272.000,00 €	64.938,15 €	45.304,10 €	19.634,05 €	207.061,85 €	23,87%	16,66%	148.015,55 €	12.000,00 €	160.015,55 €	58,83%	
4510	51901	000	Finanzvermögen	Schadstoffe		1.900,00 €	1.900,00 €	- €	- €	1.900,00 €	0,00%	0,00%		1.900,00 €	1.900,00 €	100,00%	
4510			Finanzvermögen	Gesamtsummen		273.900,00 €	64.938,15 €	45.304,10 €	39.268,10 €	208.961,85 €	23,71%	16,54%	148.015,55 €	13.900,00 €	161.915,55 €	59,11%	
sonstige Einrichtungen				Gesamtsumme		3.440.900,00 €	3.440.900,00 €	1.090.118,33 €	552.245,01 €	748.676,00 €	1.957.652,76 €	31,68%	16,05%			2.824.705,45 €	82,09%
				Summe Pflichtaufgaben		1.983.400,00 €	760.391,94 €	359.169,51 €	401.222,43 €	949.608,06 €	38,34%	18,11%			1.677.392,18 €	84,57%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben		1.457.500,00 €	329.726,39 €	193.075,50 €	347.453,57 €	1.127.773,61 €	22,62%	13,25%			1.147.313,27 €	78,72%	
				Gesamtsumme ohne zusätzl. Mittel		3.440.900,00 €	3.440.900,00 €	1.090.118,33 €	552.245,01 €	748.676,00 €	1.957.652,76 €	31,68%	16,05%			2.824.705,45 €	82,09%
Gesamtsummen Pflichtaufgaben Fachvermögen 51900 / 51902*						4.500.000,00 €	6.333.400,00 €	2.425.394,80 €	1.144.216,25 €	1.281.178,55 €	3.908.005,20 €	38,30%	18,07%			5.352.466,58 €	84,51%
Gesamtsummen 51900 / 51902 Fachvermögen						19.489.221,00 €	19.280.565,00 €	10.171.220,86 €	2.851.582,16 €	7.319.638,70 €	9.040.615,23 €	52,75%	14,79%			18.931.028,30 €	98,19%
Summen Hochbauunterhaltung gesamt*						19.489.221,00 €	20.128.065,00 €	10.296.953,93 €	2.957.249,80 €	7.550.506,81 €	9.762.382,16 €	51,16%	14,69%			19.362.943,85 €	96,20%
Summen Hochbauunterhaltung gesamt ohne zusätzl. Mittel*						19.489.221,00 €	20.128.065,00 €	10.296.953,93 €	2.957.249,80 €	7.550.506,81 €	9.831.111,07 €	51,16%	14,69%			19.362.943,85 €	96,20%

bewilligte überplanmäßige Mittel:

Schulen		- €
Ordnungsamt		- €
BiKu Pflichtaufgaben		- €
Sport Pflichtaufgaben		- €
Soz Pflichtaufgaben		- €
Jug Pflichtaufgaben		- €
Finanzverm. Pflichtaufgaben		- €
Summe		- €

nur Kat. I - IV					Festlegungen / Anordnungen 2022										
BMPL.	Baumaßnahme	Projektbericht vorh. J / N	Gesamt-baukosten ggf. jahres-übergreifend (Wert aus der BMPL. oder aktualisiert BPU bzw. Prognose)	Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden HH-Mittel / Ziel 2022	Ziel Projektbericht 2022	Prognose 2022 (lt. Projektberichte)	Prognose 2022 (lt. Projektberichte) prozentual nach "Ziel 2022"	Gesamtsummen				Ausschöpfungsgrad Festlegungen	Ausschöpfungsgrad Anordnungen		
								fort-geschriebenes Soll	Festlegungen	angeordnet	verfügbar				
Kat I Nr. 1	Charlotte-Pfeffer-Schule	Berolinstr. 8	Umbau zu einer Sonderschule mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" sowie Sanierung und Erweiterung (3.BA)	J	39.000.000,00 €	8.000.000,00 €	10.778.130,00 €	9.500.000,00 €	118,75%	8.000.000,00 €	11.398.076,34 €	1.238.454,22 € - 3.398.076,34 €	142,48%	15,48%	
Kat I Nr. 2	Anna-Lindh-GS	Guineastr. 17-18	Teilmaßnahme 1: Dachsanierung Schule Teilmaßnahme 2: Sporthallensanierung	J	9.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100,00%	1.000.000,00 €	685.493,87 €	39.037,89 €	314.506,13 €	68,55%	3,90%
Kat I Nr. 3	Gottfried-Röhl-GS	Ungarnstr. 75	Strangsanierung WC-Anlagen	J	2.252.418,00 €	351.860,00 €	351.860,00 €	375.346,00 €	106,67%	351.860,00 €	281.079,18 €	28.777,99 €	70.780,82 €	79,88%	8,18%
Kat I Nr. 4	Gymnasium Tiergarten	Altonaer Str. 26	Strangsanierung und diverse Umbauarbeiten	J	2.916.936,00 €	1.073.776,00 €	1.073.776,00 €	1.163.954,00 €	108,40%	1.073.776,00 €	830.407,41 €	304.699,37 €	243.368,59 €	77,34%	28,38%
Kat I Nr. 5	Miriam-Makeba-GS	Zinzendorfstr. 15-16	Sanierung Gebäudehülle Gesamtsanierung, hier	J	5.149.000,00 €	1.000.000,00 €	882.198,00 €	700.000,00 €	70,00%	1.000.000,00 €	1.182.197,98 €	17.399,27 € - 182.197,98 €	118,22%	1,74%	
Kat I Nr. 6	Carl-Kraemer-GS	Zechliner Str. 4	Teilmaßnahme Kellersanierung	J	4.564.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100,00%	1.000.000,00 €	1.070.274,81 €	70.274,81 € - 70.274,81 €	107,03%	7,03%	
Kat I Nr. 7	Willi-Brandt-GS	Grüntaler Str. 5	Strangsanierung WC-Anlagen	J	4.249.655,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	100,00%	1.200.000,00 €	1.288.065,32 €	244.681,73 € - 88.065,32 €	107,34%	20,39%	
Kat I Nr. 8	Theodor-Heuss-Schule	Quitowstr. 141	Hauptgebäude Flachdach (2.BA)	J	2.877.000,00 €	870.000,00 €	8.700.000,00 €	870.000,00 €	100,00%	870.000,00 €	357.127,48 €	28.627,48 €	512.872,52 €	41,05%	3,29%
Kat I Nr. 9	Theodor-Heuss-Schule	Quitowstr. 141	Fenstersanierung (2.BA) Gesamtsanierung	J	4.522.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	100,00%	1.300.000,00 €	800.000,00 €	287.678,53 €	500.000,00 €	61,54%	22,13%
Kat I Nr. 10	H.-Dohm-Schule	Stephanstr. 27	1. Schritt Strangsanierung	J	2.138.447,00 €	993.214,00 €	993.214,00 €	983.220,00 €	98,99%	993.214,00 €	867.779,17 €	188.796,25 €	125.434,83 €	87,37%	19,01%
Kat I Nr. 11	Möwensee-GS	Afrikanische Str. 123	Strangsanierung WC-Anlagen	J	1.751.310,00 €	921.354,00 €	991.354,00 €	820.000,00 €	89,00%	921.354,00 €	800.000,00 €	41.774,79 €	121.354,00 €	86,83%	4,53%
Kat I Nr. 12	Albert-Gutzmann-Schule	Orthstr. 1	Herrichtung Bauteil Pankstr. 70 für Schulbetrieb	J	1.134.237,00 €	750.000,00 €	250.000,00 €	750.000,00 €	100,00%	750.000,00 €	11.975,00 €	1.269,27 €	738.025,00 €	1,60%	0,17%
Kat I Nr. 13	Erika-Mann-GS	Utrechter Str. 25-27	Strangsanierung	J	2.890.487,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	100,00%	800.000,00 €	800.000,00 €	120.904,93 €	- €	100,00%	15,11%
Kat I Nr. 14	SpA Holzmarktstr.	Holzmarktstr. 55	Erweiterungsbau des Funktionsgebäudes	J	2.112.000,00 €	805.000,00 €	805.000,00 €	805.000,00 €	100,00%	805.000,00 €	64.560,55 €	14.591,05 €	740.439,45 €	8,02%	1,81%
Kat I Nr. 15	Gebäudekomplex Nauener Platz mit Haus der Jugend	Reinickendorfer Str. 55 / Schulstr. 101	Einbau Aufzug HdJ, Sanierung, Erweiterung	J	12.613.800,00 €	978.936,88 €	2.901.207,00 €	2.901.207,00 €	296,36%	978.936,88 €	102.222,04 €	94.411,74 €	876.714,84 €	10,44%	9,64%
Kat I Nr. 16	Zille-Haus	Rathenower Str. 17	Sanierung innen	J	4.630.238,00 €	2.420.298,00 €	2.410.298,00 €	2.420.298,00 €	100,00%	2.420.298,00 €	304.467,00 €	304.467,00 €	2.420.298,00 €	12,58%	12,58%
Kat I Nr. 17	Musikschule	Ruheplatzstr. 4	Sanierung Altgebäude, Errichtung Erweiterungsbau	J	7.610.534,00 €	1.286.507,84 €	950.000,00 €	1.821.264,00 €	141,57%	1.286.507,84 €	1.513.471,89 €	384.302,71 € - 226.964,05 €	117,64%	29,87%	
Kat I Nr. 18	Volkshochschule	Antonstr. 37	Sanierung Dach und Kellerabdichtung	J	5.000.000,00 €	2.901.122,87 €	3.491.123,00 €	1.300.000,00 €	44,81%	2.901.122,87 €	2.293.179,60 €	607.943,27 €	607.943,27 €	79,04%	20,96%
Kat I Nr. 19	Volkshochschule	Antonstr. 37	Sanierung Fenster und Fassade	J	3.634.000,00 €	950.334,00 €	950.334,00 €	950.334,00 €	100,00%	950.334,00 €	216,00 €	216,00 €	950.118,00 €	0,02%	0,02%
Kat I Nr. 20	Rathaus Tiergarten	M.-Jacob-Platz 1	energetische Sanierung Fassade und Fenster	j	7.250.000,00 €	2.068.627,00 €	2.068.627,00 €	1.369.627,00 €	66,21%	2.068.627,00 €	2.068.282,70 €	358.167,36 €	344,30 €	99,98%	17,31%
Kat I Nr. 21	strategisches Gebäudemanagement	diverse BDG-Standorte	Vermieter-Mieter-Modell, Verdichtung, Medientrennung	N		500.000,00 €			0,00%	500.000,00 €	257.860,17 €	129.818,66 €	242.139,83 €	51,57%	25,96%
ohne	Wedding-GS	Antonstr. 10-17	Behebung Mauerwerksschäden	J	979.000,00 €	575.000,00 €	575.000,00 €	574.644,00 €	99,94%	575.000,00 €	566.177,54 €	45.430,34 €	8.822,46 €	98,47%	7,90%
ohne	Haus der Gesundheit	Reinickendorfer Str. 60-60b	Abbruch	J	3.775.000,00 €	16.143,88 €	171.824,00 €	171.824,00 €	1064,33%	16.143,88 €	16.143,88 €	- €	- €	100,00%	0,00%
ohne	alle Objekte	Pflichtaufgaben gem. § 53, 85 BauOBln.		N	6.333.400,00 €	6.333.400,00 €				6.333.400,00 €	2.425.394,80 €	1.144.216,25 €	3.908.005,20 €	38,30%	18,07%
Kat II Nr. 1	Lessing-Gymnasium	Schöningstr. 6	Neubau Sporthalle	J	11.816.000,00 €	2.500.000,00 €	2.200.000,00 €	500.000,00 €	20,00%	2.500.000,00 €	6.555.874,06 €	3.909,15 € - 4.055.874,06 €	262,23%	0,16%	

Kat II Nr. 2	Papageno-GS	Bergstr. 58	Sanierung und Anbau zur Schulplatzweiterung	J	13.188.206,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	553.318,00 €	55,33%	1.000.000,00 €	160,08 €	160,08 €	999.839,92 €	0,00%	0,00%
Kat II Nr. 3	SpA Lüderitzstr.	Lüderitzstr. 31-53	Errichtung eines Ergänzungsbaus	J	3.997.000,00 €	3.932.587,34 €	145.019,00 €	145.019,00 €	3,69%	3.932.587,34 €	48.501,29 €	21.501,29 €	3.884.086,05 €	1,23%	0,55%
Kat II Nr. 4	Sportplatz	Auguststr. 66/67	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes	J	490.000,00 €	490.000,00 €	490.000,00 €	120.000,00 €	24,49%	490.000,00 €	- €	- €	490.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat II Nr. 5	SpA Ungarnstr.	Ungarnstr. 65	Sanierung Trainingsplatzbeleuchtung und Teilinstandsetzung Funktionsgebäude	N	120.000,00 €	120.000,00 €	- €	120.000,00 €	- €	120.000,00 €	- €	- €	120.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat II Nr. 7	Klosterkirchenruine	Klosterstr. 71	Adhoc-Sanierung des Gewölbes	N	27.900,00 €	27.900,00 €	- €	27.900,00 €	4,836,20 €	27.900,00 €	4.836,20 €	- €	23.063,80 €	17,33%	0,00%
Kat II Nr. 8	Rathaus Wedding	Müllerstr. 146	Sanierung Fenster und Installation von Verschattungsanlagen	J	5.720.735,00 €	2.622.326,08 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,95%	2.622.326,08 €	12.700,00 €	- €	2.609.626,08 €	0,48%	0,00%
Kat II Nr. 9	Siegessäule	Großer Stern	Treppenanlage, Verdichten verrutschter Gehwegplatten	J	122.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	93.695,00 €	93,70%	100.000,00 €	3.867,50 €	3.867,50 €	96.132,50 €	0,00%	0,00%
Bauvorbereitung															
Kat III Nr. 1	Kurt-Tucholsky-GS	Rathenower Str. 18 / Kruppstr. 14	Sanierung Kruppstr. 14 a	J	14.053.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100,00%	1.000.000,00 €	227.003,23 €	17.189,62 €	772.996,77 €	22,70%	1,72%
Kat III Nr. 2	City-GS	Sebastianstr. 57	Sanierung und Anbau zur Schulplatzweiterung	J	6.850.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	- €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 3	Gustav-Falke-GS	Strelitzer Str. 42	Gesamtsanierung	J	5.159.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	50.000,00 €	4,17%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 4	Gottfried-Röhl-GS	Ungarnstr. 75	Gesamtsanierung	J	8.001.000,00 €	- €	- €	60.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 5	Interrimsstandorten aus Schulgrundstücken	Gotenburger Str. 7-9	Aktivierung als Ausweichstandort und zukünftigen Bestandteil der Wilhelm-Hauff-GS	J	13.700.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	100,00%	200.000,00 €	- €	- €	200.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 6	Kastanienbaum-GS	Gipsstr. 23	Gesamtsanierung	J	4.055.400,00 €	685.000,00 €	685.000,00 €	50.000,00 €	7,30%	685.000,00 €	- €	- €	685.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 7	ehemalige Heinrich-von-Kleist-Schule	Levetzowstr. 3-5	Gesamtsanierung / Reaktivierung Schulstandort	J	38.726.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100,00%	100.000,00 €	36.331,33 €	- €	63.668,67 €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 8	Franz-Mett-Halle	Gormannstr. 13	Aufstockung Vorder- und Hinterhaus	J	4.312.000,00 €	1.581.000,00 €	1.650.008,00 €	200.000,00 €	12,65%	1.581.000,00 €	117.148,31 €	16.536,46 €	1.463.851,69 €	7,41%	1,05%
Kat III Nr. 9	Poststadion	Lehrter Str. 59	Neubau Funktionsgebäude - Bauwerk 1	J	2.847.273,55 €	2.847.273,55 €	50.000,00 €	50.000,00 €	1,76%	2.847.273,55 €	17.034,36 €	11.982,49 €	2.830.239,19 €	0,60%	0,42%
Kat III Nr. 10	Stade Napoleon	Allee du Stade	Neubau eines Funktionsgebäudes Umbau als Standort für die Außenstelle Ordnungsamt	N	1.140.000,00 €	- €	- €	- €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 11	Dienstgebäude Ordnungsamt	Zwinglstr. 37	Nutzung der Aula als Schulungszentrum	J	13.200.000,00 €	350.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	74,29%	350.000,00 €	52.041,26 €	13.041,26 €	297.958,74 €	14,87%	3,73%
Kat III Nr. 12	Jugendkomplex	Schmidstr. 10	Sanierung und Erweiterung, Kita, Mädchenwohnheim	J	7.943.000,00 €	100.000,00 €	- €	300.000,00 €	300,00%	100.000,00 €	17.830,94 €	17.830,94 €	82.169,06 €	17,83%	17,83%
Kat III Nr. 13	Jugendeinrichtung	Edinburger Str. 55	Abriss und Neubau storniert / NEU Sanierung	J	3.700.000,00 €	- €	- €	80.000,00 €	- €	3.867,50 €	3.867,50 €	- €	3.867,50 €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 14	Volkshochschule	Turmstr. 75	Sanierung und Umbau zu einem Kultur- und Bildungszentrum	J	18.000.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	100,00%	50.000,00 €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 15	Bruno-Lösche-Bibliothek	Perleberger Str. 33	Einbau eines RFID-Rückgabeautomaten in Fassade sowie Glasumhausung im Inneren der Bibliothek	J	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	100,00%	70.000,00 €	- €	- €	70.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat III Nr. 16	Klosterkirchenruine	Klosterstr. 71	Erstellung eines Sanierungsgutachtens	J	35.000,00 €	18.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	194,44%	18.000,00 €	18.000,00 €	- €	- €	100,00%	0,00%
Kat III Nr. 17	Rathaus Mitte	Standort - Areal Haus der Statistik	Rathausneubau	N	218.000.000,00 €	10.024,56 €	- €	- €	0,00%	10.024,56 €	10.024,56 €	- €	- €	100,00%	0,00%
Kat III Nr. 18	diverse BDG insbesondere Rathäuser	Kurt-Schumacher-Damm 207	Planungsunterstützung zum Projekt "Migrationsreadiness BDG-Netzwerke und Technikräume" Neuverkabelung BDG Cat 7	N	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Kat III Nr. 19	Zentraler Festplatz	Schulstr. 99	Herstellung Bodentragfähigkeit	N	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Kat III Nr. 20	BDG Schulstr.	Schulstr. 99	Nutzung als Ausweichfläche für Bürostandorte	J	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Kat III Nr. 21 Kat III Nr. 22	Rathaus Tiergarten Seniorenfreizeitstätte	Mathilde-Jacob-Platz 1 Otawistr. 46	Anpassung Gebäudestruktur an veränderte Nutzeranforderungen, barrierefreie Erschließung Teilmaßnahme: Umbau Kantine zum Pausenraum Gesamtanierung der Seniorenfreizeitstätte	J N	374.000,00 € 30.000,00 €	- € -	374.000,00 € -	374.000,00 € -							
Summen					427.284.275,00 €	34.165.247,12 €	18.290.935,00 €	10.503.725,00 €	57,43%	52.454.387,89 €	36.990.874,73 €	5.759.105,01 €	15.767.980,16 €	70,52%	10,98%
Summen ohne Pflichtaufgaben					420.950.875,00 €	27.831.847,12 €	18.290.935,00 €	10.503.725,00 €	57,43%	46.120.987,89 €	34.565.479,93 €	4.614.888,76 €	11.859.974,96 €	74,95%	10,01%
Maßnahmen, die															
Kat II Jug	Kreativhaus Fischerinsel	Fischerinsel 3	Sanierung	N	1.880.000,00 €	1.331.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat II Jug	Weinmeisterhaus	Weinmeisterstr. 15	Barrierefreiheit, Sanierung Fenster und Sanitär	N	1.800.000,00 €	1.600.266,95 €	- €			1.600.266,95 €	81.676,44 €	81.676,44 €	1.518.590,51 €	5,10%	5,10%
Kat II Jug	Moabiter Kinderhof	Seydlitzstr. 11	Abriss und Neubau Spielehaus	N	2.320.000,00 €	1.100.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat II Jug	KSSP	diverse Standorte	Sanierung von Kitas	N	800.000,00 €	800.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Jug	ASP Humboldthain Spielehaus	Gustav-Meyer-Allee	Abriss und Neubau Spielehaus	N	1.925.000,00 €	300.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Jug	Kinderbunter Bauernhof	Luxemburger Str. 25	Abriss und Neubau Multifunktionsgebäude	N	925.000,00 €	300.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Jug	KFE Aktionsraum	Kongostr. 28	Abriss und Neubau	N	4.768.000,00 €	617.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Jug	Olof-Palme-Zentrum	Demminer Str. 28	Neubau Anbau für Stadtteilarbeit	N	3.870.000,00 €	389.000,00 €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat I Schule ohne Schule	H.-v.-Stephan- Gemeinschaftsschule GS Adalbertstr.	Neues Ufer 6-8 Adalbertstr. 53	Vorbereitung Elt und HLS für Errichtung einer Containeranlage zur Schulplatzweiterung Abriss von Bestandsbauten vor Neubau Grundschule mit Sporthalle	N N	1.500.000,00 € 2.027.000,00 €	775.000,00 € 298.000,00 €	- € -			775.000,00 € -	- € -	- € -	775.000,00 € -	0,00% 0,00%	0,00% 0,00%
Kat II Schule	Allgemein	diverse	Unterstützung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Digitalpakt	N	1.250.000,00 €	1.000.000,00 €	- €			1.000.000,00 €	108.025,29 €	- €	891.974,71 €	10,80%	0,00%
Kat III Schule	Allgemein	diverse	Unterstützung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Mensabauprogramm	N	500.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat III Schule	Schulen	diverse	BU+ Rückbau und Entsorgung der Einbauten aus dem	N	500.000,00 €	500.000,00 €	- €			500.000,00 €	43.911,59 €	32.305,04 €	456.088,41 €	8,78%	6,46%
Kat III Schule ohne	Anna-Lindh-GS Grundschule am Nordhafen	Guineastr. 17 Boyenstr. 1	Tonstudio div. BU-Maßnahmen eigene Bauunterhaltungsmaßnahmen des	N N	50.000,00 € 250.000,00 €	50.000,00 €	- €			50.000,00 € 250.000,00 €	- € 215.884,76 €	- € 215.768,54 €	50.000,00 € 34.115,24 €	0,00% 86,35%	0,00% 86,31%
ohne Sport ohne	Schulen Sportanlagen luK	diverse diverse diverse	Schulamtes Reparatur und Instandsetzungsarbeiten Hochbauunterhaltung luK	N N N	200.000,00 € 100.000,00 € 500.000,00 €	- € 100.000,00 € 500.000,00 €	- € - € -			200.000,00 € 100.000,00 € 500.000,00 €	40.134,50 € - € 59.595,99 €	40.134,50 € - € 59.595,99 €	159.865,50 € 100.000,00 € 440.404,01 €	20,07% 0,00% 11,92%	20,07% 0,00% 11,92%
Summen					600.000,00 €	9.660.266,95 €	- €	- €		4.975.266,95 €	549.228,57 €	429.480,51 €	4.426.038,38 €	11,04%	8,63%
Summen gesamt ohne Pflichtaufgaben					421.550.875,00 €	37.492.114,07 €	18.290.935,00 €	10.503.725,00 €		51.096.254,84 €	35.114.708,50 €	5.044.369,27 €	16.286.013,34 €	68,72%	9,87%
Summen BU Schule						16.960.565,00 €				16.960.565,00 €	8.990.879,44 €	2.189.164,85 €	7.719.685,56 €	53,01%	12,91%
Summen BU Sonstige (FM, Ord, BiKu, Sport, Soz, Jug, FinV)						3.440.900,00 €				3.440.900,00 €	1.090.118,33 €	552.245,01 €	1.957.652,76 €	31,68%	16,05%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in Hinweis zum Indikator: Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheinangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,602 (Mindestwert: 0,578)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Monitoring) 31.12.2022 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatsverwaltung für Inneres
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	0,519 (abweichender Datenstand: 31.03.2022; Datenquelle: Monitoringstelle Bürgerdienste) <u>nachrichtlich</u> 0,523 (Datenquelle: KLR 04/2022 bzw. eigene Berechnungen)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	0,578 Es wird eine Steigerung der Produktmengen zum Jahresende erwartet. Der Mindestwert wird als erreichbar eingeschätzt. Es bestehen jedoch Risiken.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Der Zielwert ist nur erreichbar, wenn zusätzlich acht Stellen/Beschäftigungspositionen bereitgestellt und besetzt sind. Im I. Quartal 2022 waren Personalressourcen der Bürgerämter zur Bewältigung der Aufgaben im Flüchtlingsbürgeramt gebunden. Es bestanden unverändert pandemiebedingte Einschränkungen (keine Spontankunden, Informationstresen werden sukzessive an allen Standorten wieder geöffnet (Verhinderung eines ungesteuerten Massenzulaufs am Standort Osloer Str.)).
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel" mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage") - Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]") - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen") - Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung") - Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Monitoring) 31.12.2022 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	<p>Im Berichtszeitraum gingen 117 Räumungsklagemitteilungen ein. In allen Fällen ist der Versuch unternommen worden, Kontakt zu den betroffenen Haushalten (per Hausbesuchsankündigung) aufzunehmen, sofern der Beratungskontakt nicht bereits bestand. Die Zielgröße von höchstens drei Werktagen konnte eingehalten werden; in fünf Fällen hat sich das Tätigwerden um wenige Tage verzögert (krankheitsbedingter Personalausfall). Durch die Hausbesuchsankündigung in einem Vorlauf von etwa einer Woche ist die zeitliche Einhaltung des Hausbesuchs bei Nichtmeldung darauf ohnehin ohne Ausnahme - so geschehen in 95 Fällen im genannten Zeitraum. Im Berichtszeitraum sind 99 Räumungsankündigungen eingegangen. In nahezu allen Fällen wurden die Mitarbeitenden innerhalb der geforderten höchstens drei Tage tätig, entweder durch Kontaktaufnahmeversuche bei bereits bekanntem Kontakt oder aber durch Beauftragung des Außendienstes mit einem unangekündigten Hausbesuch. Ausnahmen von diesem Zielwert in niedriger Anzahl lagen analog zu oben Beschriebenem im Dienstausfall des beauftragten Personals. Es wurden zwei Zwangsräumungen begleitet. Alle Standards werden eingehalten. Lediglich die telefonische Sprechstunde ist noch variabel.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	=/< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Ein Risiko besteht in unvorhersehbarem Personalausfall oder Personalfluktuat.</p> <p>Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat die Umsetzung von vereinbarten Maßnahmen (Zielvereinbarung) - aufgrund der Flüchtlingssituation aus der Ukraine - (teilweise) ausgesetzt.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Der Personaleinsatz im bestehenden Umfang ist zu sichern.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_13
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2022 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um 494 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 249 Plätze, die in 2021 nicht realisiert wurden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.</p> <p>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt. Mit Fertigstellungstermin bis einschließlich 2023, handelt es sich dabei um folgende Projekte (insgesamt 616 Plätze): Schmidstr. 4 (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2021); Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2023); Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2023); Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023; Berolinastr. 8 (Sanierung; 100 Plätze, bis 2023); Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023).</p> <p>Insgesamt stehen bis 2030 1.366 Plätze auf kommunalen Grundstücken zur Verfügung. Mit Fertigstellungstermin ab 2024 (bis einschließlich 2030), handelt es sich dabei um folgende weitere Projekte: Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2024); Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2024); Nordufer 28 (Umbau, 100 Plätze, bis 2024); Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028); Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030); Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030); Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze); Gartenstr. 95 (100 Plätze); Bornemannstr. 15 (60 Plätze); Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze); Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze); Seydlitzstr. 11 (80 Plätze).</p>
Beschreibung (optional)	Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 19.384 angebotene Kitaplätze sowie 580 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist unverändert hoch und wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Die zeitliche Entwicklung der Kitabauvorhaben kann durch nicht beeinflussbare Größen, die zu Bauverzögerungen führen, nur angenommen werden. Der momentane Mangel an qualifizierten Personal kann zur Verzögerung der Bereitstellung von Kitaplätzen führen.
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen</p> <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<p>- Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten.</p> <p>- Für die Schaffung von 494 weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	0,0% (0 zusätzlich realisierte Plätze)
	<u>nachrichtlich:</u> 0,0% (0 zusätzlich realisierte Plätze; kommunale Grundstücke); 0,0% (0 zusätzlich realisierte Plätze; andere Standorte)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 21,6% (> 136 Plätze) Die Anzahl von zusätzlichen Plätzen auf kommunalen Grundstücken wird zum Jahresende bei 136 Plätzen liegen.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Risiken liegen in den notwendigen zeitlichen Verläufen der behördlichen und bautechnischen Abstimmungsprozessen.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Mit Unterstützung der Rahmenkoordination werden die kommunalen Grundstück intensiv weiterentwickelt. Darüber hinaus bedarf es einer Neuaufgabe des Landesprogramms zur Schaffung von Kitaplätzen. Das bisherige Programm ist ausgeschöpft.

Ziel

Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2022 um **136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken** und um 494 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 249 Plätze, die in 2021 nicht realisiert wurden.

Projektfortschritt/e - kommunale Grundstücke

Projekte auf kommunalen Grundstück/en (Projektbezeichnung gemäß Zielsystem 2022)	vormalige Nutzung (Grundstück/Gebäude)	geplante Maßnahme	Stand (Stichtag)	Plätze (Plan)	Termin (Plan)
Schmidstr. 4 (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2021)	Kita	Erweiterung	Bauvorbereitung lfd.	136	2022
Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2023)	Freifläche	Neubau	Planung südliche Erschließung lfd.	120	2023
Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2023)	Grünfläche, KFZ-Werkstatt	Neubau	Architekturwettbewerb abgeschlossen	140	2023
Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Fördermittel bestätigt	40	2023
Berolinastr. 8 (Sanierung; 100 Plätze, bis 2023)	Schule	Sanierung	Machbarkeitsgutachten lfd.	100	2023
Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Erweiterung möglich, da Einigung mit HU erfolgt	80	2023
Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2024)	Wiesenstraße/Pankstraße	Neubau	Absprachen mit Träger lfd.	100	2024
Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2024)	Mädchenwohnheim	Umbau	BPU	80	2024
Seydlitzstr. 11 (80 Plätze)	Ehemals Schwimmmeisterhaus	Neubau	IBV abgeschlossen, Zuschlag Eigenbetrieb	80	2024
Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028)	Gewerbe	Neubau	Planung lfd.	100	2028
Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030)	Parkplatz (Nähe Haus der Statistik)	Neubau	Planung lfd.	80	2030
Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030)	Kita/Schule	Umbau	Planung lfd.	60	2030
Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze)	Kita Ersatzstandort	Abriss	noch als Ersatzstandort in Betrieb	-80	-
Gartenstr. 95 (100 Plätze)	Spielplatz, Freifläche	-	keine Bearbeitung	100	-
Bornemannstr. 15 (60 Plätze)	Freifläche Blockinnenbereich	-	keine Bearbeitung	60	-
Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze)	Spielplatz, Freifläche	-	Machbarkeitsstudie erfolgt	120	-
Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze)	Kita/Grünfläche	Erweiterung	Trägerabsprachen lfd.	50	-
				1.366	
				0	

Ziel

Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2022 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um **494 Plätze an anderen Standorten** erhöht. Eingerechnet sind 249 Plätze, die in 2021 nicht realisiert wurden.

Projektfortschritt/e - andere Standorte

Träger	Anschrift	PLZ	Bezirksregion	Plätze (Plan)	Plätze (Ist)	Termin (Plan)	Maßnahme	Status
Lauder Yeshurun gGmbH	Brunnenstr. 33	10115	Brunnenstr. Süd	30		2022	Erweiterung	
Casa Bambini	Gotenburger Str. 4	13359	Osloer Str.	63		2022	Neueinrichtung	
Montessori-Kinderhaus e.V.	Euler Str. 18	13357	Osloer Str.	4		2022	Erweiterung	
Eventus-Bildung	Wollankstraße 39	13359	Osloer Str.	144		2022	Neueinrichtung	
EKT "Hinterhof-Tiger e.V."	Genter Str. 63	13351	Parkviertel	18		2022	Neueinrichtung	
EKT "Kita auf Augenhöhe"	Lüderitzstr. 76	13351	Parkviertel	25		2022	Neueinrichtung	
Fröbel gGmbH	Beusselstr. 32-33	10553	Moabit West	120		2022	Neueinrichtung	
jurella gGmbH	Grundstück Fischerinsel / Mühlendamm	10178	Alexanderplatz	50		2022	Neueinrichtung	
Kenntnisreich Kindertagesstätten gGmbH	Badstr. 33	13357	Wedding Zentrum	40		2022	Neueinrichtung	
				494	0			

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_14
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Versorgung von Menschen mit erschwerem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Im Jahr 2022 sind Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit erschwerem Zugang zum Gesundheitssystem entwickelt.
Beschreibung (optional)	Das Unter-/Teilziel stellt die 1. Phase (2022) einer mehrjährigen Gesamtstrategie zur Verbesserung der Versorgung der Menschen mit erschwerem Zugang zum Gesundheitssystem. In den kommenden drei Jahren folgen die 2. Phase (2023): Aufbau und Anpassung der Strukturen an den ermittelten Bedarf, zielgruppengerechte Anpassung der Arbeitsschwerpunkte unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven der involvierten Akteur*innen, auf Bezirks- und Landesebene; 3. Phase (2024): Umsetzung der definierten Maßnahmen in der definierten Struktur; 4. Phase (2025): Evaluation der umgesetzten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Akteur*innen auf Bezirks- und Landesebene, Aktualisierung und Anpassung der Maßnahmen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Kick-Off Veranstaltung durchführen - Strukturierte Telefoninterviews, Nutzung digitaler Umfragetools - Berichterstattung an die Abteilungsleitung und das Bezirksamt
Umsetzungstermin/e	31.03.2022 (Kick-Off) 31.08.2022 (Bedarfserhebung) 30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Berichterstattung)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF)
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	Eine Kick-off-Veranstaltung wurde durchgeführt. Insgesamt haben zwei Besprechungen (Februar und März 2022) stattgefunden. Die Akteure wurden aufgelistet und die zuständige Personen für den Kontakt mit ihnen benannt. Schwerpunkt bildete die Flüchtlingssituation aus der Ukraine. Es fand ein Austausch zu aktuellen Problemen der Geflüchteten und zur Planung der weiteren Kommunikationsstruktur mit Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt, Allianz der ukrainischen Organisationen, Vertretung der Botschaft der Ukraine statt.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_15
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Familien mit Säuglingen sind mit einem Willkommensbrief über das bezirkliche Dienstleistungs-/Beratungsangebot informiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist durch Hausbesuch abgesichert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch erreicht wurden, wird durch terminierte Sprechstundenberatung realisiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch oder die Sprechstundenberatung erreicht wurden, wird telefonisch realisiert.</p> <p>Zur Absicherung eines Erstkontakts zu Familien mit Säuglingen wird in 2022 der Einsatz des (Fach-) Personals schrittweise auf das Niveau vor der Pandemie zurückgeführt.</p>
Beschreibung (optional)	Die Umsetzung bestehender Hygienebeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie lassen vielfach einen Hausbesuch nicht zu. Der Erstkontakt wird - pandemiebedingt - über andere Kontaktkanäle abzusichern sein. Das Gesundheitsamt steht in 2022 unverändert vor der Herausforderung, den Personaleinsatz anderweitig zu priorisieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen"
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen - nur Hausbesuch" (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der terminierten Sprechstundeneinladungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der realisierten Sprechstundenberatungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der realisierten telefonischen Kontakte - Anzahl der gebuchten Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge" (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich) - Anzahl der gebuchten Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisieren eines Informationspakets für Familien mit Säuglingen - Maßnahmen (z.B. Anreizsystem über frühe Hilfen) gemeinsam mit dem Jugendamt konzipieren und umsetzen, um die Annahme des Angebots (Ersthausbesuch) in den Familien zu erhöhen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Konzept) 31.12.2022 (Umsetzung)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF/Koordination), QPK, Jugendamt
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	36,3%
	<p>Im Berichtszeitraum sind 1.596 Kinder (davon 20 Zwillinge; Vorjahreszeitraum: 1.650 Kinder, 18 Zwillinge) in Berlin-Mitte geboren worden. Die Zahl der Erstkontakte betrug im Berichtszeitraum 580 (Ersthausbesuch: 536 Familien; Erstkontakt in der Dienststelle: 44). Bei 162 weiteren Familien konnte ein qualifizierter telefonischer Kontakt durchgeführt werden. 1.576 Familien erhielten anlässlich der Geburt einen Willkommensbrief mit Informations- und Beratungsangebot.</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> 5,824 (2021: 4,548; 2020: 4,232; 2019: 7,646) Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge"</p> <p>0,154 (2021: 5,926; 2020: 20,420; 2019: 0,000) Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	Die weitere Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen der Arbeit müssen weiter beachtet werden. Wir haben bei vielen Eltern aufgrund der Pandemieerfahrungen eine zurückhaltende, vorsichtige Kontaktfreudigkeit erlebt.
	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022
Anlage zur BA-Vorlage Nr. 117/VI

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Risiko
JugFamGes	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	
SozBüD	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	
BzBm	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	
BzBm	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	
BzBm	VB-P_5	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.	
BzBm	VB-P_6	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	
StadtFM	VB-P_7	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	
StadtFM	VB-P_8	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Zum Berichtstermin liegt systembedingt noch keine Basiskorrekturprognose vor. Die nach Beschluss der BVV vom 18.03.2022 geplanten Ansätze der Hauptgruppe 6 in den Kapitel 4015 und 4042 betragen für das Jahr 2022: 79.638.000 Euro. Das Ist zum Berichtstag beträgt 24.284.030,85 Euro.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	>= 0,0 Mio Die Ausgaben per 30.04.2022 liegen 2,2 Mio. Euro unter dem Zeit-SOLL. Die lineare Hochrechnung liegt damit deutlich unter den geplanten Ansätzen. Zur Zeit wird in einer ersten Prognose eine Unterschreitung der Ansätze von ca. 1 Mio. € erwartet. Eine Ansatzüberschreitung ist nicht erkennbar und würde vor allem durch sich deutlich verändernde Rahmenbedingungen (z. B. mehr Geflüchtete) hervorgerufen werden; Gründe, die nicht in der Steuerungsverantwortung des Jugendamtes liegen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist aus Erfahrung die Prognose jedoch eher als Tendenz zu betrachten.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) wird schrittweise abgebaut.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Zum Berichtstermin liegen systembedingt weder eine Ausgabenprognose noch eine Basiskorrekturprognose vor.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 0,0 Mio
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Das voraussichtliche Defizit wird überwiegend durch die Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; SGB IX) verursacht.</p> <p>Im SGB IX hat die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales immer noch nicht abschließend für alle Leistungen Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Dadurch werden in den Bezirken für vergleichbare Leistungen (weiterhin) unterschiedliche Entgelte gezahlt. Eine Neubildung der Transferkostenprodukte ist deshalb immer noch nicht möglich. Die Bezirke mussten bereits seit dem Jahr 2020 zwangsweise die bisherige Produktstruktur in das neue Kapitel 3915 übertragen. Die aktuelle Zuordnung der Leistungen zu den Produkten macht eine Vergleichbarkeit mit den Produkten vor dem Jahr 2020 unmöglich. Eine bezirkliche Steuerbarkeit der Transferausgaben (Eingliederungshilfe) ist somit kaum gegeben. Darüber hinaus wirkt sich die schwierige personelle Situation des Teilhabefachdienstes ungünstig aus.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Altersdurchschnitt der Beschäftigten (je Organisationseinheit) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	- Evaluation der in 2021 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2021 mit Maßnahmenvorschläge vorstellen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Evaluation BGM 2021) 30.04.2022 (Ergebnisse Mitarbeiterbefragung und Maßnahmenvorschläge) 31.12.2022 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	88,7%
	<u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit; siehe Anlage 1) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche: 247 (je Organisationseinheit; siehe Anlage 2) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote: 14,2%
	<u>Maßnahmen:</u> - Die Evaluation der in 2021 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements dauert noch an. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse im nächsten Ausschuss für Gesundheitsmanagement (AGM) vorzustellen. - Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung und die darauf aufsetzenden zentralen Maßnahmenvorschläge wurden im AGM vorgestellt und dort beschlossen. Die Maßnahmenvorschläge sind unter b-intern.de veröffentlicht. Alle Organisationseinheiten haben ihre Ergebnisse erhalten. Diese sind bei der dezentralen Maßnahmenplanung für 2022 zu berücksichtigen.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 90,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die pandemiebedingten Einschränkungen mit Aussetzung der Präsenzpflicht und vermehrter Tätigkeit im Homeoffice (ggf. auch ohne technische Ausstattung) hat die Gesundheitsquote vermutlich positiv beeinflusst. Mit Rückkehr in den Normalbetrieb ist vor diesem Hintergrund mit einer sinkeinden Gesundheitsquote zu rechnen.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Kennzahl: Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Berichtsperiode: 1. Quartal 2021 bis 4. Quartal 2021

	Kalendertage mit Erkrankung (gJW)	Beschäftigte (gJDW)	Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (gJDW)	Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (Quartal aus gJDW)	Gesundheitsquote (gJDW)
Ämter und Serviceeinheiten					
Bezirksamt (ohne Wirtschaftsplan)	122.504	2.975,0	41,2	10,3	88,7
Amt für Bürgerdienste	8.211	196,8	41,7	10,4	88,6
Amt für Soziales	10.390	276,4	37,6	9,4	89,7
Amt für Weiterbildung und Kultur	6.724	204,2	32,9	8,2	91,0
Gesundheitsamt	10.096	242,8	41,6	10,4	88,6
Jugendamt	16.587	455,9	36,4	9,1	90,0
Ordnungsamt	7.313	153,7	47,6	11,9	87,0
Schul- und Sportamt	8.444	176,7	47,8	11,9	86,9
Serviceeinheit Facility Management	9.231	187,6	49,2	12,3	86,5
Serviceeinheit Personal und Finanzen	3.331	115,1	28,9	7,2	92,1
Stadtentwicklungsamt	5.590	151,3	36,9	9,2	89,9
Straßen- und Grünflächenamt	23.000	434,9	52,9	13,2	85,5
Umwelt- und Naturschutzamt	562	29,3	19,2	4,8	94,8
_sonstige Organisationseinheit	13.025	350,2	37,2	9,3	89,8
nachrichtlich Wirtschaftsplan	8.264	131,7	62,7	15,7	82,8
Gesamtergebnis	130.768	3.106,7	42,1	10,5	88,5

Ziel: Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
 Teilziel: Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2022 bis 30. April 2022

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche				Anzahl der angenommenen BEM-Gesprächsangebote				Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote			
	Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))				Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))				Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))			
	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022	31.12.2021	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022	31.12.2021	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022	31.12.2021
Amt für Bürgerdienste	11			47	1			10	9,1%	-	-	21,3%
Amt für Soziales	10			59	2			31	20,0%	-	-	52,5%
Amt für Weiterbildung und Kultur	18			44	2			10	11,1%	-	-	22,7%
Gesundheitsamt	16			51	2			8	12,5%	-	-	15,7%
Jugendamt	16			46	5			13	31,3%	-	-	28,3%
Ordnungsamt	113			140	13			21	11,5%	-	-	15,0%
Schul- und Sportamt	0			0	0			0	-	-	-	-
SE Facility Management	6			23	3			5	50,0%	-	-	21,7%
SE Personal und Finanzen	12			14	2			0	16,7%	-	-	0,0%
Stadtentwicklungsamt	13			48	2			6	15,4%	-	-	12,5%
Straßen- und Grünflächenamt	29			16	3			15	10,3%	-	-	93,8%
Umwelt- und Naturschutzamt	3			3	0			0	0,0%	-	-	0,0%
Rechtsamt	0			0	0			0	-	-	-	-
Steuerungsdiens	0			0	0			0	-	-	-	-
Σ Bezirksamt	247	0	0	491	35	0	0	119	14,2%			24,2%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Die veranschlagten Personalmittel (Haushalt 2022) werden orientiert am bezirksindividuellen Referenzwert (bezirklicher Anteil am Personalplafond) eingesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren ¹ (je Organisationseinheit) ¹ Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement)
Zielwert	<= 3,0 Monate
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2022) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2022) - Durchschnittliche Dauer der Vakanz (Stelle/Beschäftigungsposition) bei planbaren Personalabgängen - Verhältnis Ausgabenprognose der Personalmittel (nur Titel gemäß avisierte Basiskorrektur (42201, 42801 und 42811)) zum Jahresende zum Referenzwert (bezirklicher Anteil an Personalplafond)
Maßnahmen	- Willkommensveranstaltungen für neue Beschäftigte regelmäßig durchführen - Bearbeitungskapazitäten im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) bedarfsgerecht ausbauen - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Willkommensveranstaltung) 30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Bearbeitungskapazitäten im ZBB) 31.12.2022 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	5,0 Monate <u>Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2022); 136 - Anzahl der neuen/weiterbeschäftigten Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2022): 152 Angaben zur durchschnittlichen Vakanzdauer konnten nicht ermittelt werden. <u>Maßnahmen:</u> Am 14. April 2022 wurden zwei Willkommensveranstaltungen durchgeführt. Die zusätzlichen Stellen im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) sind besetzt. Es konnten 9 Stellendoppelbesetzungen realisiert werden. 11 geplante Stellendoppelbesetzungen konnten nicht umgesetzt werden. Für 2022 sind weiteren 27 Doppelbesetzungen geplant.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 3,0 Monate
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
 Teilziel: Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2022 bis 30. April 2022

Ämter, SE, sonstige OE	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Tagen)	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Monate)	Abweichung vom Zielwert (< /= 3,0 Monate)
	Jahresfortschrittswert	Jahresfortschrittswert	Jahresfortschrittswert
	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022
Amt für Bürgerdienste	134,0	4,4	-46,8%
Amt für Soziales	146,0	4,8	-60,0%
<i>Jobcenter</i>	141,0	4,6	-54,5%
Amt für Weiterbildung und Kultur	248,0	8,2	-171,8%
Gesundheitsamt	125,0	4,1	-37,0%
Jugendamt	120,0	3,9	-31,5%
Ordnungsamt	195,0	6,4	-113,7%
Schul- und Sportamt	197,0	6,5	-115,9%
SE Facility Management	154,0	5,1	-68,8%
SE Personal und Finanzen	138,0	4,5	-51,2%
Stadtentwicklungsamt	185,0	6,1	-102,7%
Straßen- und Grünflächenamt	207,0	6,8	-126,8%
Umwelt- und Naturschutzamt	140,0	4,6	-53,4%
<i>OE SPK</i>	-	-	0,0%
<i>Rechtsamt</i>	-	-	0,0%
<i>Steuerungsdiens</i>	-	-	0,0%
<i>Beschäftigtenvertretungen</i>	-	-	0,0%
<i>GB 1 BzBm</i>	202,0	6,6	-121,4%
<i>GB 2 SchuSpoBiKu</i>	-	-	0,0%
<i>GB 3 OrdUmSGA</i>	70,0	2,3	23,3%
<i>GB 4 StadtFM</i>	-	-	0,0%
<i>GB 5 SozBüD</i>	-	-	0,0%
<i>GB 6 JugFamGes</i>	-	-	0,0%
Σ Bezirksamt	152,0	5,0	-66,6%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beamt*innen sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuelle Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren - Einrichten einer bezirklichen Anti-Diskriminierungsstelle - Fortführen der AG Vielfalt - Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt umsetzen - Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen - Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen - Kennzahlen für ein bezirksinternes Monitoring durchgeführter Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) erarbeiten - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2022 (Führungskräfte-Qualifizierung "Digitalisierung/Digitale Kompetenzen")</p> <p>31.12.2022 (Führungskräfte-Qualifizierung "Teilhabe/Inklusion")</p> <p>31.12.2022 (Anti-Diskriminierungsstelle)</p> <p>31.12.2022 (Qualifizierungsangebote)</p> <p>31.12.2022 (Monitoring durchführen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen, IB (FF AG Vielfalt)
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende: siehe Anlage 3 - Die AG Vielfalt wurde in 2022 fortgeführt. Sitzungen fanden am 11.02.2022 und 29.04.2022 statt. Die nächste Sitzung ist für den 03.06.2022 terminiert.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Zum Jahresbeginn ergaben sich Änderungsbedarfe für alle Anforderungsprofile aufgrund geänderter Vorgaben. Die geringe Aktualitätsquote ist insbesondere durch diesen Sachverhalt geprägt.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Teilziel/e: - Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.
- Für alle Beamt*innen sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.
- Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.

Berichtsperiode: 1. Januar 2022 bis 30. April 2022

Ämter, SE, sonstige OE	Anteil aktueller Anforderungsprofile			Anzahl Beurteilungsgespräche			Anzahl Hospitationen			Anzahl befristete Arbeitsplatzwechsel		
	Monatswert			Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert		
	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022	30.04.2022	31.08.2022	31.12.2022
Amt für Bürgerdienste	97%			14			0			0		
Amt für Soziales	55%			11			0			0		
Amt für Weiterbildung und Kultur	0%			33			0			0		
Gesundheitsamt	84%			2			2			1		
Jugendamt	96%			17			4			3		
Ordnungsamt	89%			31			3			14		
Schul- und Sportamt	-			-			-			-		
SE Facility Management	36%			0			1			3		
SE Personal und Finanzen	13%			0			0			0		
Stadtentwicklungsamt	91%			17			0			1		
Straßen- und Grünflächenamt	10%			0			1			0		
Umwelt- und Naturschutzamt	44%			1			0			0		
Rechtsamt	100%			1			0			0		
Steuerungsamt	0%			0			0			0		
Σ Bezirksamt	55%			127			11			22		

Ziel: Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
 Teilziel: Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2022 bis 30. April 2022

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen Jahresgespräche (JFW)		Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote (JFW)		Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote (JFW)	
	Jahresergebnis im Vorjahresvergleich		Jahresergebnis im Vorjahresvergleich		Jahresergebnis im Vorjahresvergleich	
	30.04.2022	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2021
Amt für Bürgerdienste	0	99	0	12	-	12,1%
Amt für Soziales	50	149	5	16	10,0%	10,7%
Amt für Weiterbildung und Kultur	10	91	1	48	10,0%	52,7%
Gesundheitsamt	15	27	2	3	13,3%	11,1%
Jugendamt	24	121	14	62	58,3%	51,2%
Ordnungsamt	35	125	31	19	88,6%	15,2%
<i>Schul- und Sportamt</i>	-	0	-	0	-	-
SE Facility Management	0	35	0	9	-	25,7%
SE Personal und Finanzen	0	53	0	15	-	28,3%
Stadtentwicklungsamt	35	72	10	21	28,6%	29,2%
Straßen- und Grünflächenamt	14	142	0	13	0,0%	9,2%
Umwelt- und Naturschutzamt	0	0	0	0	-	-
<i>Rechtsamt</i>	0	12	0	12	-	100,0%
<i>Steuerungsdienst</i>	0	7	0	7	-	100,0%
Σ Bezirksamt	183	933	63	237	34,4%	25,4%

Umsetzung von Qualifizierungsangeboten (Sachstandsbericht)

Qualifizierungsangebote (Maßnahmen)	Sachstand zum Berichtsstichtag	Erwarteter Sachstand zum Jahresende
Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren	Drei Führungskräfte und 13 Mitarbeitende ohne Führungsaufgabe wurden geschult.	Die vorhandenen Qualifizierungsangebote werden genutzt.
Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren	-	Die geplanten Inhouse-Seminare sind umgesetzt.
Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt umsetzen	28 Mitarbeitende wurden geschult.	Mindestens 30 weitere Mitarbeitende sind geschult.
Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen	10 Mitarbeitende wurden geschult.	Die weiteren geplanten Schulungen sind umgesetzt.
Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen	14 Mitarbeitende wurden geschult.	Mindestens 150 Mitarbeitende sind in 10 Inhouse-Veranstaltungen geschult.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)¹</p> <p>¹ Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum".</p> <p>- Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler*innen und/oder Teilnehmer*innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Monaten) je Organisationseinheit</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Kooperationsvereinbarung mit BQN Berlin abschließen - Kooperationsvereinbarung mit BQN Berlin umsetzen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Willkommensveranstaltung)</p> <p>31.12.2022 (Kapazitätserweiterung)</p> <p>31.12.2022 (Kooperationsvereinbarung Hochschule)</p> <p>30.09.2022 (Stellenbesetzung Trainees)</p> <p>30.04.2022 (Kooperationsvereinbarung mit BQN abschließen)</p> <p>31.12.2022 (Kooperationsvereinbarung mit BQN umsetzen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0%
	<p><u>Maßnahmen:</u> Im April 2022 wurde eine Willkommensveranstaltung für Trainees durchgeführt. Es sind weitere Willkommensveranstaltungen geplant: 01.09.2022 für Auszubildende; 04.10.2022 für duale Studierende. Mit der HWR Berlin wurde im März 2022 eine Kooperationsvereinbarung - über einen Studienplatz 'Verwaltungsinformatik' (ab Oktober 2022) geschlossen. Die Kooperation mit der Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin wird fortgesetzt: drei Studienplätze 'Soziale Arbeit' pro Jahr ab April 2023. Das Stellenbesetzungsverfahren für Trainees konnte im April 2022 abgeschlossen werden. Drei Trainees haben Beschäftigung aufgenommen. Im März 2023 wurde die Kooperationsvereinbarung mit BQN Berlin abgeschlossen. Eine Projektsteuerungsgruppe ist eingerichtet, die sich regelmäßig trifft. Der Projektzeitraum wurde bis März 2023 verlängert. Ein Bericht und Handlungsempfehlung zur diversitätsorientierten Akquise liegt vor. Es werden Hospitationen von BQN bei den Auswahlverfahren für Verwaltungsfachangestellte umgesetzt.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.

Teilziel/e: Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.

Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.

Berichtsperiode: 1. Januar 2022 bis 30. April 2022

Ämter, SE, sonstige OE	Plätze für <u>berufsorientierende/-vorbereitende Praktika</u>	Plätze für <u>ausbildungs-/studienbegleitende Praktika</u>
	Monatswert	Monatswert
	30.04.2022	30.04.2022
Amt für Bürgerdienste	3	11
Amt für Soziales	0	3
Amt für Weiterbildung und Kultur	0	11
Gesundheitsamt	2	5
Jugendamt	1	24
Ordnungsamt	12	17
Schul- und Sportamt	0	0
SE Facility Management	4	4
SE Personal und Finanzen	1	4
Stadtentwicklungsamt	<i>[bedarfsorientiert]</i>	<i>[bedarfsorientiert]</i>
Straßen- und Grünflächenamt	25	6
Umwelt- und Naturschutzamt	0	0
<i>Rechtsamt</i>	0	0
<i>Steuerungsdienst</i>	0	2
Σ Bezirksamt	48	87

- Ziel:** Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
- Teilziel:** Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.
- Beobachtungsgröße:** Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit
- Berichtsperiode:** 1. Januar 2022 bis 30. April 2022

Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr
80146 Ausbildung Praktikum	110	110	98	108
Amt für Bürgerdienste	7	8	5	4
350000.11 Bürgeramt 1	1			
350000.12 Bürgeramt 2	1	2		
350000.13 Bürgeramt 3	1			1
350000.91 BÜD ID Spezial		1	1	
350100.11 Standesamt	3	4	3	2
350100.12 Staatsangehörigkeitsangel.	1	1	1	1
Amt für Soziales	6	4	3	4
391000.00 Allg. soziale Leistungen	5	3	1	2
391000.01 Fallmanag. Einglied.hilfe	1	1	2	2
Amt für Weiterbildung und Kultur	22	22	22	22
361000.00 Volkshochschule	1	1	1	1
362000.00 Musikschule	1	1	1	1
363000.00 Kultur	7	7	7	7
364000.00 Bibliotheken	13	13	13	13
Gesundheitsamt	8	9	5	9
410000.11 Kinder- und Jug.ges.dienst		1		
410000.21 Hygiene u. Umweltmedizin	5	4	4	5
410000.32 Sozialpsych. Dienst	1	1	1	1
418100.04 ZBRST STI Fam.pl. Schwang.	2	3		3
Jugendamt	13	12	12	14
401101.00 JE Bad 10	2	2	2	1
401108.00 JE Schwedter 234	3	3	3	3
402100.00 Kindertagesbetreuung				2
404000.01 Regionaldienst 1 Zentrum	1	1	1	1
404000.02 Regionaldienst 2 Moabit	1	1	1	
404000.03 Regionaldienst 3 Gesundbr.	2	2	2	1
404000.04 Regionaldienst 4 Wedding	1	1	1	2
404000.05 Wirtschaftliche Jug.hilfe	1			2
404000.06 Beistand-/Amtsvormundschr.		1	1	1
404000.07 Jugendgerichtshilfe	1			
404000.10 Flüchtlingshilfe	1	1	1	1
Ordnungsamt	6	4	6	7
340000.02 Gewerbe	2	2	2	2
340000.03 VetLeb	4	2	4	5
Schul- und Sportamt	8	10	8	8
370000.01 Schule	2	3	3	3
370062.00 Schul-Umwelt-Zentrum Mitte	4	4	4	4
371500.00 Sportförderung	2	3	1	1
Stadtentwicklungsamt	3	3	1	2
420100.00 FB2 Bau- u. WohnAufsicht	3	3	1	2
Straßen- und Grünflächenamt	33	34	32	31
380000.02 Straßenverwaltung	1	2	1	
380000.04 Straßenverkehrsbehörde	1	1		
381000.00 Grünunterhalt./LaBau/LaPla	31	31	31	31
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2
430000.01 Umweltschutz	2	2	2	2
GB 1 BzBm			1	3
Steuerungsamt	2	1	1	2
Wirtschaftsförderung		1		
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	110	110	98	108

Geschäftsbereich	Jan	Feb	Mrz	Apr
80146 Ausbildung Praktikum	110	110	98	108
GB 1 BzBm	2	2	2	5
GB 2 SchuSporBiKu	30	32	30	30
GB 3 OrdUmSGA	41	40	40	40
GB 4 StadtFM	3	3	1	2
GB 5 SozBüD	13	12	8	8
GB 6 JugFamGes	21	21	17	23
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	110	110	98	108

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert.</p> <p>Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt.</p> <p>Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich)</p> <p>- Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, SE PersFin
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	36,6%
	<p><u>nachrichtlich:</u> 31.12.2021: 29,2%; 31.12.2020: 18,4%; 31.12.2019: 18,0%</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	30,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Es besteht unverändert eine hohe unerwartete Personalfuktuation im bauenden Bereich. Die Personalabgänge (Kündigungen) konnte nicht durch Personalzugänge kompensiert werden. Der Fachkräftemangel dauert an. Stellenbesetzungsverfahren müssen (mehrfach) wiederholt werden bzw. können nicht/nur verzögert abgeschlossen werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Als mittelfristige Strategie soll die bezirkeigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2022

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p> <p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p>
Beschreibung (optional)	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grüner Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Arbeits- und Abstimmungsstrukturen (Standortplanung) überprüfen - Prüfverfahren (Eignung für zukünftige Mehrfachnutzungen) konzipieren - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	<p>31.08.2022 (Monitoring)</p> <p>31.08.2022 (Arbeits- und Abstimmungsstrukturen)</p> <p>31.12.2022 (Prüfverfahren)</p> <p>31.12.2022 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Stadtentwicklungsamt, OE SPK, Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur
Bericht zum	30.04.2022
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	Um ein Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufzusetzen, haben sich die bezirklichen Vermögensträger in der AG SRO; UAG Infrastruktur ausgetauscht. Zur Bestandsaufnahme der Grundstücke und Gebäude, die bereits mehrfach genutzt werden bzw. potentiell mehrfachgenutzt werden könnten, wurde die "Rahmenkoordination grüne und soziale Infrastruktur" eingebunden. Ergebnisse werden voraussichtlich zum nächsten Berichtsstichtag vorliegen.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	